Verhandlungen

der

dreizehnten Jahresversammlung

der

Nördlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Gemeinde Winnipeg, Man.,

vom 8. bis 12. Juli 1914.

Vorsitzender: F. Hoffmann.
Stellvertreter: J. A. H. Wuttke.
Erster Schreiber: John E. Knechtel.
Zweiter Schreiber: August Krämer.

Missionskomitee.

August Krämer, bis zum Jahre 1915.
F. Hoffmann, " " " 1916.
J. A. H. Wuttke, " " " 1916.
F. A. Müller, " " " 1917.
F. A. Blödow, " " " 1917.

Missionssekretär und Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. A. Blödow. Stellvertreter: J. A. H. Wuttke.

Schatzmeister.

J. A. H. Wuttke, 829 McDermott Ave., Winnipeg, Man.

Nächste Konferenz.

Ort: Edmonton, Alberta.
Zeit: Mittwoch, den 7. Juli 1915.
Eröffnungsprediger: G. W. Pust. Stellvertreter: Robt. Fenske.
Missionsprediger: C. F. Zummach. Stellvertreter: C. H. Edinger.
Lehrprediger: J. A. H. Wuttke. Stellvertreter: G. M. Bienert.

Anordnungskomitee.

J. E. Knechtel, F. Hoffmann, G. W. Pust.

Nördliche Konferenz.

Eröffnung. In dem schönen Gotteshaus der Gemeinde Winnipeg versammelten wir uns am Mittwoch Abend, den 8. Juli, als Delegaten und Besucher der 13. Jahresersammlung der Nördlichen Konferenz. Br. Robt. Fenske verlas den Schriftabschnitt, Br. F. Hoffmann leitete im Gebet, und dann lauschten wir der Eröffnungspredigt von Br. Albert Knopf über 2 Mos. 33, 18. Darauf hieß Br. Wuttke im Namen der bewirtenden Gemeinde die Konferenz herzlich willkommen, und Br. Hoffmann, der letztjährige Vorsitzende, erwiderte in wohlgewählten Worten im Namen der Delegaten und Besucher.

Organisation. Nach der Gebetsstunde am Donnerstag Morgen, geleitet von Br. C. Pöhlmann, wurde die Konferenz vom Vorsitzenden zur Ordnung gerufen. Folgende Gemeinden waren durch Delegaten vertreten:

Alberta. Bittern Lake: August Link. Calgary: G. M. Bienert. Castor: C. Weisser. Edmonton: J. E. Knechtel, Adolf Neumann, Fred Benke. Freudental: A. Kujath. Germantown: A. Knaut. Josephsburg: Fr. Mindrup, Ida Mindrup, Lydia Mindrup, Geo. Schaller. Knee Hill Creek: A. Kujath. Leduc: F. Hoffmann, Schw. G. Hoffmann, John Holland, Schw. Holland, Ludwig Roth, Schw. Roth. Strome: Otto Wegener. Trochu: A. Kujath. Wiesental: F. A. Müller. Wetaskiwin: F. Hoffmann. **Saskatchewan.** Beaver Hill: Johann Burse, Johann Domms, Reinhold Schmuland, Eduard Fritzke, Mathilda Burse. Ebenezer Ost: Chas. F. Zummach, Schw. Zummach, Rudolf Fenske, Schw. Fenske. Ebenezer West: G. Gabert, John Flick, J. Muth. Edenwald: F. Bock, C. Pöhlmann. Lemberg: Johann Scheer, Theofil Henig, August Krämer, Wilhelm Sauer, Schw. Marie Scheer. Nokomis: Robt. Fenske, Schw. Fenske, Ed. Fenske, Gottlieb Rahn, Martin Felscher, Johann Lach, Johann Schröder. Queen Centre: Peter P. Dyck, Schw. Dyck, Theo. J. Barwick, Jos. Baier. Serath: Karl Orthner, Eduard Orthner, A. Knopf. Southey: Albert Knopf, Schw. Knopf, Wm. Sauer, Fred Schuster, John Galenzoski. Sutherland: G. W. Pust, Schw. Pust, A. Marusitsch. Yorkton: F. A. Blödow, Schw. Blödow. **Manitoba.** Plum Coulee: Albert Karlenzig, Emil Grünke, Emil Wolter. Whitemouth: J. P. Rempel, Emill Pubantz. Winnipeg: J. A. H. Wuttke, C. H. Edinger, C. Kirsch, P. Ewert, F. Dojacek, J. Meck, A. Rempel, S. Henkel, L. Pohl, O. Eymann, F. Krombein, A. Krüger (Oak Bank), Franz Edinger (Overstone), W. Pohl (Moose Horn).

Br. Hoffmann wurde wieder zum Vorsitzenden, Br. J. A. H. Wuttke zum Stellvertreter, und die Brüder J. E. Knechtel und A. Krämer als Schreiber gewählt.

Wir erfreuten uns des Besuchs von Prof. H. von Berge und Br. Wm. Kuhn als Vertreter des allgemeinen Werkes. Ihnen, sowie den Brüdern Bestvater, Wiens und Hiebert von den Mennoniten-Brüdern, und Ittermann und Falkenberg, Studenten von Rochester, wurde Sitz- und Stimmrecht gegeben. Wir hörten von jedem einige Worte der Begrüßung und auch von den Arbeitern, die zum erstenmal in unserer Mitte waren, welche nun in unserer Konferenz vom Vorsitzenden willkommen geheißen wurden.

Die Konferenz freute sich auch über die Anwesenheit einer ganzen Anzahl Geschwister als Besucher.

Folgende Komitees wurden ernannt: Berichterstatter: „Sendbote", J. E. Knechtel; „Der Nordwesten", A. Knopf; „The Western Outlook", C. F. Zummach; „Der Alberta Herold", F. A. Müller; „Saskatchewan Courier", O. Eymann. Komitee für Gottesdienste: J. A. H. Wuttke, C. H. Edinger, C. Kirsch. Anordnung der Geschäfte: C. F. Zummach, Fr. Mindrup, G. Schaller. Musik: J. E. Knechtel, R. Fenske. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: L. Pohl, G. Rahn. Durchsicht der Gemeindebriefe: G. W. Pust, Th. Barwich, A. Knaut. Aufnahme neuer Gemeinden: A. Kujath, A. Neumann, F. Edinger. Einhei-

mische Mission: R. Fenske, J. P. Rempel, J. Holland. Auswärtige Mission: A. Karlenzig, Wm. Sauer, F. Bock. Sonntagsschul- und Jugendsache: A. Knopf, Joseph Baier, C. H. Edinger. Schulsache: A. Krämer, Peter P. Dyck, Fred Beuke. Publikationssache: J. Burse, O. Wegener, G. Gabert. Wichtige Zuschriften: J. A. H. Wuttke, F. A. Müller, G. M. Bienert. Heimgänge: C. Weisser, C. Pöhlmann, A. Link. Wohltätigkeit: F. A. Blödow, S. Henkel, A. Kujath. Anordnung der nächsten Konferenz: J. E. Knechtel, F. Hoffmann, G. W. Pust. Dankesbeschlüsse: Schw. Hoffmann, Schw. Mindrup, Schw. Zummach.

Gemeindebriefe. Das Verlesen derselben zeigte ein ernstes Streben, den großen Verantwortlichkeiten in unseren Grenzen gerecht zu werden. Es wurde beschlossen, in Zukunft das Lesen der Briefe auf die Haupttatsachen zu beschränken, um Zeit zu ersparen. Das Komitee zur Durchsicht der Briefe legte folgenden Bericht vor, der angenommen wurde:

Der Herr hat die Arbeit seiner Knechte im verflossenen Konferenzjahr wieder reichlich gesegnet. Drei Gemeinden wurden unserem Verbande hinzugefügt. Wir haben einen Reingewinn von 208 Gliedern zu verzeichnen, wovon 153 durch die Taufe hinzugetan wurden. Eine ganze Anzahl steht noch bereit, denselben Schritt zu tun. Wir zählen jetzt 2610 Glieder. Für verschiedene Zwecke wurde die schöne Summe von $30 962.04 zusammengebracht, oder etwas über $11.09 per Glied. Wir haben große Ursache, Gott zu danken, daß Er unseren Gemeinden Liebe und Freude zum Geben geschenkt hat. Besonders anerkennenswert ist die Tatsache, daß man dem Einheimischen Missionswerk solch ein warmes Interesse entgegenbringt, und wir rufen den Gemeinden zu: Werdet immer völliger. Aber dagegen ist es anderseits zu bedauern, daß andere wichtige Zweige unseres Werkes von manchen Gemeinden allzu spärlich bedacht oder sogar ganz übersehen wurden. Wir hegen den Wunsch, daß das in der Zukunft anders sein wird. Es sollte besonders unserer Schule in Rochester ein warmes Interesse entgegenbracht werden, da das Werk in unseren Grenzen sehr viel von ihr abhängig ist. Der Tod hielt ebenfalls wieder eine reiche Ernte und 23 Mitverbundene wurden vom Kampfplatz entrückt. Auch haben eine Anzahl Gemeinden Predigerwechsel erlebt, andere sehnen sich nach einem Unterhirten. In Moose Horn wurde eine Kirche gebaut. Germantown, Estervary und Queen Centre errichten gegenwärtig Versammlungshäuser. Schließlich möchten wir empfehlen, daß die Konferenzbriefe dem 2. Schreiber zu der von ihm bestimmten Zeit zugesandt werden, so daß die verschiedenen Tabellen vor Tagung der Konferenz hergestellt werden können.

Einheimische Mission. Wir hörten folgenden Bericht von unserem geschätzten Missionssekretär, Br. F. A. Blödow:

Jahresbericht des Missionskomitees der Nördlichen Konferenz.

Teure Brüder! Wiederum ist ein Jahr der Tätigkeit im Reiche Gottes für uns verflossen. Mit inniger Dankbarkeit dürfen wir rückwärts und aufwärts schauen; rückwärts auf die herrlichen Gelegenheiten, die uns geboten wurden, und auf die errungenen Erfolge; aber besonders aufwärts zu dem ewig Treuen, dem wir dienen durften, der so sicher leitete und gnädiglich half. Ihm allein haben wir es zuzuschreiben, daß wir sagen dürfen: „Es hat gut, bis hieher gut gegangen!"

Hier wollen wir auch dankend anerkennen, was unsere englischen Brüder in Canada und unsere deutschen Brüder in den Staaten für uns getan haben. Die „B. H. M. S." hat uns auch für dies Jahr wieder $3500 für unsere Arbeit bewilligt. Als Gegenleistung erwartet sie von uns $1200. Unser Allgemeiner Missionsverein hat sein Interesse hier, nebst der Hälfte aller Unterstützungen der Missionare, auch durch mehrere Geschenke und Anleihen für Kapellen und Predigerwohnungen reichlich bewiesen. Beiden herzlich Dank!

Euer Komitee, mit Br. Hoffmann als Vorsitzender, hat während des Jahres die Missionsarbeit nach bestem Vermögen zu leiten gesucht. Wir hatten vier Sitzungen, eine bei der Konferenz in Nokomis, eine zweite gleich nach derselben mit dem Komitee der Gemeinde Edmonton und zwei weitere ebenfalls in Edmonton. Leider konnte Br. Wuttke, der großen Entfernung wegen, bei diesen nicht zugegen sein. Die übrige Arbeit wurde durch Rundschreiben erledigt.

Mit tiefem Bedauern berichten wir eine schmerzlich fühlbare Lücke, die durch

Br. A. Bättigs Umzug im Komitee entstanden ist. Er war in all den Jahren ein tüchtiger Arbeiter, ein treuer Bruder und ein weiser Ratgeber. Wir vermissen ihn sehr, glauben aber, daß er auch in seinem neuen Wirkungskreis in altbewährter Treue der Sache unseres Gottes weiter dienen wird.

Das Missionsjahr war ein wechselvolles, aber doch erfolgreiches. Zwar haben wir nicht einen gleichen numerischen Erfolg aufzuweisen wie letztes Jahr, dennoch aber ging des Meisters Sache vorwärts. Die meisten Missionare berichten Bekehrungen und Taufen. Es wurden drei neue Gemeinden gegründet: Esterwary, Sask., Queen Centre, Sask., und Strome, Alta, deren Gliederzahl 42, 21 und 20 beträgt. Die Gemeinde Hoffnungstal und die Station Moose Horn bauten Kapellen. Erstere wurde im März dem Herrn geweiht, während letztere noch nicht ganz fertig ist. Da wir auch Anteil an dem von der Gemeinde Josephsburg in Medicine Hat betriebenen Werke hatten, ist es uns wohl erlaubt, zu bemerken, daß auch dort ein Bethaus errichtet wurde. Die Gemeinden Esterwary und Queen Centre sind auch am Bauen und Germantown geht mit demselben Gedanken um. In Ebenezer errichteten beide Gemeinden Predigerwohnungen. Beaver Hills hat auf der Station Fernwood ebenfalls eine solche gekauft. Bei all diesen Unternehmungen sind wir, mit Ausnahme von Beaver Hills und Ebenezer West, entweder durch Gaben oder Anleihen aus der Missionskasse beteiligt und ernten dafür den herzlichen Dank der Geschwister.

Der Herr hat uns auch einige neue Arbeiter gesandt. Br. G. W. Pust ist seit September in Sutherland und Saskatoon tätig. Br. C. H. Edinger wurde uns vom Christkind für die Arbeit auf den Stationen der Gemeinde Winnipeg geschenkt. Br. A. Knaut, ein früherer Bote Wilhelms II., kam letztes Jahr von Deutschland und ist nun seit dem 1. Mai in Germantown Bote des himmlischen Königs. Br. F. Bock, Missionar der Gemeinde Breslau, Deutschland, hat die Arbeit in der Gemeinde Edenwald aufgenommen. Br. J. Baier ist während der Schulferien in Queen Centre tätig. Br. E. Wolf kehrte wieder von Deutschland zu seiner früheren Liebe, Glory Hills, zurück und dient ihr jetzt ohne Hilfe aus der Missionskasse. Br. G. M. Bienert, der sich früher im Dienste der Missionsgesellschaft gut bewährt, seit einigen Jahren aber Rabbit Hill und Wiesental bedient, ist wieder in Verbindung mit der Mission, und zwar in Calgary, tätig. Wir wünschen all diesen Brüdern des treuen Gottes reichsten Segen in der Arbeit für Ihn!

Wir haben aber auch mehrere Arbeiter verloren. A. J. Schulz löste am 1. Okt. seine Verbindung mit der Mission. Br. J. Schlipf kündigte der Gemeinde Rosenfeld zum 1. Nov. plötzlich seine Dienste und ist nach Rochester gezogen. Br. J. H. Ansberg verließ Yorkton mit dem 1. Mai, um dem Rufe der Nordseite-Gemeinde in Pittsburg zu folgen. Br. C. Weisser bedient sein früheres Feld nur noch zeitweilig, und Br. Kujath der uns als Kolporteur unschätzbare Dienste leistete, übernahm mit dem 1. April die Gemeinden Trochu, Knee Hill Creek und Freudental. Im ganzen standen während des Jahres 18 Brüder im Dienste der Mission. Jetzt sind es zwölf. Fünf unserer Missionsgemeinden sind ohne Hirten.

Zwei Gemeinden, Glory Hill und Ebenezer Ost, sind selbständig geworden. Winnipeg, Plum Coulee, Nokomis, Southey, Lemberg und Calgary erhalten seit dem 1. April weniger Unterstützung als bisher. Die letztgenannte Gemeinde ist aber durch die trübe Finanzlage und Wegzug so geschwächt worden, daß sie sich genötigt sieht, um mehr Hilfe zu bitten. Es öffnen sich uns gegenwärtig wieder neue Türen in Regina und bei Quinton, Sask. Bei North Battleford, wo eine Anzahl Geschwister der Gemeinde Beaver Hills hingezogen sind, sollte auch eine neue Arbeit aufgenommen werden. In Fort George, B. C., ist ebenfalls ein Anfang gemacht worden durch Gründung einer Sonntagsschule, die von Schw. Harms geleitet wird. Was aber das Resultat des Versuches dort sein wird, bleibt abzuwarten. Jedenfalls aber haben wir dort und in den größeren Zentren der G. T. P. Bahn entlang eine Aufgabe, die sich mit der Zukunft in ungeahnter Weise entfalten mag. Möge Gott unserem altbewährten Mitarbeiter, Br. A. Hager, viel Gnade und Kraft zu einer soliden Grundsteinlegung geben!

Merken wir uns die Hauptsachen über jedes Feld:.

1. **Stationen der Gemeinde Winnipeg.** C. H. Edinger, Missionar seit dem 1. Januar. Obwohl er den Außenstationen die meiste Zeit widmet, hilft er doch während der Woche fleißig mit, die Arbeit in der Stadt auszudehnen und zu befestigen. Zwischen ihm und Br. Wuttke besteht das lieblichste brüderliche Verhältnis. Die Station Moose Horn mag in naher Zukunft eine

Gemeinde werden. Bei günstiger Entfaltung des Werkes in der Stadt mag die Gründung eines separaten Werkes in Elmwood bald als vorteilhaft erkannt werden. Die Gemeinde gibt $400 und die Mission $550.

2. Plum Coulee. A. Karlenzig, Prediger. Dies Feld ist schon seit vielen Jahren unterstützt worden und hat wenig Aussicht auf Selbständigkeit, trotzdem viel und treue Arbeit getan worden ist. Br. Karlenzig predigt auf fünf Plätzen, konzentriert sich aber besonders auf Plum Coulee und Morris. Ein eigenes Bethaus wäre an letzterem Ort sehr nötig, da sich das Zusammenwirken mit der Evangel. Gemeinschaft nicht immer als vorteilhaft bewiesen hat. Br. Karlenzig hat gute Versammlungen und taufte zwei. Aber die Leute ziehen bald weiter und das Feld bleibt schwach. Gliederzahl 40. Unterstützung von der Gemeinde bisher $100, von der Mission $400. Vom 1. April an soll die Gemeinde $200 und die Mission $300 zahlen.

3. Whitemouth. Br. J. P. Rempels Rückkehr nach Whitemouth hat sich als segensreich erwiesen. Er predigte an drei Orten und vollzog 10 Taufen. Die Gliederzahl ist 87. Leider ziehen auch von dort viele weg. Dennoch ist Whitemouth ein Missionsfeld und kann noch herrliche Früchte für die Ewigkeit bringen, wenn einmal eine Erweckung unter den vielen Lutheranern ausbricht. Die Gemeinde gibt $240 und die Mission $360.

4. Beim überschreiten der westlichen Grenze Manitobas halten wir zunächst in Yorkton an. Br. J. H. Ansberg war bis zum 1. Mai der treue und beliebte Missionar. Er predigte auf zwei Stellen und hatte eine Taufe. Die Gemeinde wurde seither von Br. Zummach mit bedient. Das wird auch noch einstweilen fortgesetzt werden. Aber das Feld sollte bald wieder einen tüchtigen Missionar haben, denn es ist viel Missionsarbeit vorhanden und die Stadt hat eine gute Zukunft in Aussicht. Leider fehlt eine Predigerwohnung. Die Gliederzahl ist 48, gab $300 Gehalt und erhielt $500 von der Mission.

5. Beaver Hills hat in Br. J. Burse noch immer einen fleißigen und treuen Arbeiter. Er predigte an 4 verschiedenen Punkten und verrichtete 6 Taufen. Die Gemeinde hat in Fenwood eine Wohnung gekauft. Das mag der Anfang sein zur Schaffung eines Zentrums für das Feld. Leider verliert es von der Station Hubbard viele ihrer jugendlichen Kräfte und mehrere Familien, die sich in North Battleford niederlassen. Aber die mögen dort den Anfang eines neuen Werkes bilden. Die Gliederzahl ist 48. Gehalt von der Gemeinde $150, von der Mission $500.

6. Lemberg. A. Krämer, Prediger. Predigtplätze 2, Gliederzahl 60. Gehalt vom Felde $300, von der Mission $400. Seit dem 1. April zahl die Gemeinde $350 und die Mission $350. Br. Krämer hat der inneren Entwickelung der Gemeinde viel Aufmerksamkeit geschenkt und dabei gute Resultate erzielt. Sie stand nie besser als jetzt. Er berichtet 5 Taufen. Jetzt dürfte sich die Gemeinde endlich zu einer kräftigen und erfolgreichen Evangelisationstätigkeit erheben können und dadurch auch nach außen hin erstarken.

7. Ebenezer Ost. C. F. Zummach, Prediger. Predigtplätze 2. Die Gemeinde ist seit dem 1. April selbständig. Die Auslage von $200 hat sich für die Mission gut gelohnt. Eine gute Predigerwohnung wurde gebaut, wozu aus der Missionskasse $500 auf ein Jahr leihweise vorgestreckt wurden. Eine schöne Erweckung brachte Heil für manche. Kürzlich war ein Tauffest und in einigen Wochen wird ein anderes gefeiert werden. Die Gliederzahl war beim letzten Bericht 120. Gehalt von der Gemeinde $500.

8. Southey steht unter Br. Knopfs fähiger Leitung. Er bedient auch die Gemeinde Serath, predigt also an drei Plätzen. Er taufte 14. Die Gliederzahl ist jetzt in beiden Gemeinden 120. Seit dem 1. April zahlt das Feld $450 und die Mission $350; vorher kamen aus jeder Quelle $400. Die Gemeinde strengt sich sehr an, um die Wohnung und die Kapelle in der Stadt schuldenfrei zu machen, gibt aber auch nach Kräften für die Mission. Das ist zum großen Teil der erzieherischen Tätigkeit des Predigers zuzuschreiben. Das Feld ist auf dem besten Weg zur Selbständigkeit, zu deren baldigen Erreichung wir Glück wünschen.

9. Nokomis. R. Fenske, Prediger. Predigtplätze 3. Taufen 20. Gehalt von der Gemeinde vor dem 1. April $350, von der Mission $350; seither $400 von der Gemeinde und $300 von der Mission. Die liebliche Erweckung, welche bei der letzten Konferenz ausbrach, hat zur Hebung des geistlichen Lebens und zur Vermehrung der Gliederzahl beigetragen. Diese ist jetzt auf 120 ge-

stiegen. Zwar bietet das Feld an und für sich keine großen Missionsgelegenheiten, aber die Station Esk ist darin umso reicher. Leider haben unliebsame Verhältnisse das Werk dort etwas gehindert, aber es sind doch wieder einige Taufen in Aussicht.

10. Sutherland hat seit dem 1. Sept. in Br. G. W. Pust einen Unterhirten gefunden. Er sucht auch in Saskatoon und bei Biggar ein Werk ins Leben zu rufen, was natürlich keine leichte Aufgabe ist, besonders in Saskatoon, wo ein passendes Versammlungshaus fehlt. Der Finanzlage wegen konnte mit dem Bau eines solchen noch nicht begonnen werden. Das Grundstück ist bis auf $700 bezahlt. Zwei Brüder und eine Schwester haben größere Summen zu den bisherigen Zahlungen beigetragen. Es sollte nun noch im Laufe des Sommers ein Bethaus gebaut werden, damit Br. Pust volle Gelegenheit zu einem richtigen Anfang des Werkes bekäme. Das Häuflein bei Sutherland baut sich im Segen. Gliederzahl 27, Gehalt von der Gemeinde $150, von der Mission $850.

11. Rosenfeld wurde bis zum 1. Nov. von J. Schlipf bedient. Seither ist es predigerlos, hat aber tüchtige Brüder, welche die Versammlungen aufrecht erhalten. Es fehlt leider eine Predigerwohnung und Kirche. Zum Bau haben die Geschwister kein Herz, weil wenig Aussicht auf eine Ernte ist. Es sind drei Predigtplätze vorhanden. Die Gemeinde zählt 65 Glieder, zahlte $300 und erhielt $300 zum Gehalt. Es ist dies ein schönes Feld, welches bei entsprechender Bedienung sicherlich gute Erfolge aufweisen würde.

12. Queen Centre, früher Gemeinde bei Herbert, Sask., ist wieder ins Dasein getreten. Br. J. Baier von der Schule in Rochester hat dort seit Mai im Segen gewirkt. Die Glieder organisierten sich wieder zu einer Gemeinde. Sechs Gläubige wurden getauft. Somit ist die Gliederzahl jetzt 20. Ein Kirchbau ist angefangen, ein Bruder als Prediger berufen und ein weiteres Taufen, wie Aufnahmen durch Briefe und Bekenntnis stehen in Aussicht. Br. Baier predigt auf 3 Plätzen und erhält $100 vom Felde und $100 von der Mission.

13. Die Gemeinde bei Hoffnungstal ist ohne Bedienung, seitdem sie Br. Grage verlassen hat. In der Gemeinde Esterhazy, welche auf Pfingsten anerkannt wurde, hat sie eine Schwester in ihrer Trübsal erhalten. Diese zählt 42 Glieder und verteilt sich auf 3 Stationen. Hoffnungstal hat im Städtchen Prussia eine Kapelle erbaut, wozu die Mission $150 schenkte und $300 auf 3 Jahre lieh. Esterhazy ist auch am Kirchbau und hat dazu von der Mission die Bewilligung zu einer Anleihe von $200 auf 3 Jahre. Beide Gemeinden haben sich dahingehend geeinigt, zusammen einen Bruder als Prediger zu berufen. Sie versprechen $300 zum Gehalt und erwarten von der Mission das übrige. Der geeignete Mann würde auf diesen beiden Feldern herrliche Erfolge schauen.

14. Germantown, die nahe Nachbarin von Esterhazy, hat seit dem 1. Mai in Br. A. Knaut einen eifrigen Weinbergsarbeiter. Er verkündigt das Wort an drei verschiedenen Stellen und berichtet 6 Taufen. Die Mission hat der Gemeinde $200 als Geschenk und $500 als Anleihe zu ihrem Kirchbau bewilligt. Ob aber die Geschwister bei der Aussichtslosigkeit auf eine Ernte den Mut zum Bauen haben werden, ist wohl zweifelhaft. Und doch sollte notwendig ein großer Raum geschaffen werden, denn die Versammlungen sind groß und das Kirchlein faßt sie bei weitem nicht. Die Gemeinde zählt 54 Glieder, verspricht $400 zum Gehalt und erhält $300 von der Mission. Es ist aber unbestimmt, ob die Gemeinde ihrem Versprechen wird nachkommen können.

15. Castor ist durch Br. Weissers Resignation auch verwaist. Er wirkte an 5 Plätzen und taufte 5 Gläubige. Die Gliederzahl ist 37, zahlte $100 und erhielt $600 zum Gehalt. Dies ist wohl der Zerstreuung wegen das schwierigste Feld in der Konferenz. Doch wir dürfen auch die in der Diaspore nicht verschmachten lassen und sollten daher wieder bald einen Mann für das Feld finden. Die Arbeit wäre der Kraft des Tüchtigsten würdig.

16. Calgary hat nun in Br. Bienert einen opferwilligen und fleißigen Missionar. Leider ist die Geschäftslage dort eine solche, daß die Glieder keine Arbeit finden und manche fortziehen. Aber Br. Bienert sucht dennoch, das Werk nach Kräften zu bauen. Dasselbe ist auch keineswegs aussichtslos und darf daher nicht aufgegeben werden. Finanziell können die 28 Glieder nicht viel tun. Es sind Zinsen und Zahlungen auf eine Anleihe zu decken, welche zum Bau der Predigerwohnung gemacht wurde. Die Gemeinde kann daher kaum die versprochenen $200 am Gehalt bezahlen, weshalb wohl die Mission mehr als $500 wird

beisteuern müssen. Man muß eben jetzt mit schweren Opfern in Calgary zu erringen suchen, was zur rechten Zeit mit wenig Mühe hätte erzielt werden können.

17. Seit dem 1. April ist der Kolporteurposten unbesetzt gewesen. Br. A. Kujath ist nämlich ins Predigtamt getreten und ist kürzlich ordiniert worden. Sein Andenken als Kolporteur bleibt vielerorts im Segen. Manche Seele ist durch ihn zu Gott geführt und manches Samenkorn schriftlich ausgestreut worden. Obwohl wir einerseits den Verlust eines so tüchtigen Kolporteurs beklagen, sind wir doch froh und dankbar, daß ihn der Herr ganz in das Amt gezogen hat, welches die Versöhnung predigt. Möge er noch vielen den Weg zu Christo zeigen! Er berichtet 37 Dienstwochen, 113 Predigten, 48 Gebetsstunden, 813 Besuche, verkaufte 1011 Bücher, verbreitete 24 628 Seiten Traktate und 127 Bibeln und Testamente. Sein Gehalt betrug $300 vom Publikationsverein und $500 von der Mission.

Wir freuen uns der Hoffnung, in Br. Oswald Eymann einen tüchtigen Nachfolger für Br. Kujath zu finden. Dieser Bruder ist Glied der Gemeinde Winnipeg und hat seit letzten Herbst unabhängig und erfolgreich kolportiert. Sein Gesuch um Anstellung ist in Händen des Komitees und wird ohne Zweifel bewilligt werden, wenn die finanzielle Seite der Sache geregelt werden kann.

18. Euer Sekretär hat auch im vergangenen Jahr ohne Unterbrechung seines Amtes walten können. Seine Arbeit ist sehr mannigfacher Art und die exekutive Seite derselben erfordert sehr viel Zeit und Mühe. Er konnte 124 Predigten und 25 Ansprachen halten, sich an 44 Gebetsstunden beteiligen, 144 Hirtenbesuche machen, 13 Taufen vollziehen, sowie 1000 Seiten Traktate verbreiten. Er schrieb nahe an 200 Briefe, 68 Postkarten und eine Reihe deutscher und englischer Artikel im Interesse der Mission. Per Achse reiste er 1887, per Bahn 31 910, zusammen 33 788 Meilen. Die Reisekosten beliefen sich auf etwa $32; sein Gehalt, $1200, kommt von der Mission. Für die gnädige Bewahrung und den steten Beistand sei dem Vater droben innig Dank!

Eine Zusammenstellung der Arbeit aller Brüder, soweit Zahlen sie ausdrücken können, ergibt folgendes Resultat: Dienstwochen 662, Predigten 1491, Gebetsstunden 648, Hirtenbesuche 3060, Taufen 90, Aufnahme durch Briefe und Bekenntnis 55, entlassen 33, Ausschluß und Streichung 29, Glieder 1003, Schüler der Sonntagsschulen 1036, Traktate verbreitet 39 520 Seiten, Bibeln und Testamente verbreitet 175, kollektiert für Innere Mission $1136.35.

Unserem hochgelobten Meister sei nun diese Jahresarbeit zu Füßen gelegt. Er kennt die Kämpfe, Entbehrungen, Enttäuschungen, die Wünsche und auch die Fehler seiner Diener. Er wolle in Gnaden alles Mangelhafte und Menschliche übersehen und die Mühe wie das freudige Wirken zu seiner Ehre, zur Förderung seines Reiches und zum Heil der Menschen gereichen lassen!

Im Namen des Komitees,
F. A. Blödow, Sekretär.

Der Bericht wurde von der Konferenz angenommen.

Br. Wm. Kuhn hielt einen begeisternden Vortrag über die allgemeine Missionsarbeit unserer Gemeinschaft im vergangenen Jahr.

Unser Schatzmeister, Br. Wuttke, legte seinen Jahresbericht vor, der vom ernannten Komitee durchgesehen und für richtig befunden wurde, worauf der Bericht des Komitees und der des Schatzmeisters angenommen wurden.

Br. Blödow wurde wieder als Missionssekretär und Br. Wuttke als Stellvertreter und als Missionsschatzmeister erwählt. An die Stelle von Br. Bättig, der das Gebiet der Konferenz verlassen hat, wurde Br. A. Krämer bis zum Jahre 1915 in das Missionskomitee gewählt, und die Brüder F. A. Blödow und F. A. Müller wurden bis zum Jahre 1917 gewählt.

Die Mitglieder des Missionskomitees wurden ernannt, als Vertreter bei den Versammlungen der „Baptist Union" zu dienen.

Das Komitee für Einheimische Mission legte folgenden Bericht vor, der auch angenommen wurde:

Wir sind dem Herrn sehr dankbar für die vielen Segnungen des letzten Jahres. Unser werter Missionssekretär, Br. F. A. Blödow, durfte wieder einen sehr erfreulichen Bericht über den Stand unseres Werkes in unserem Nordwesten geben. Die Missionare haben im Segen arbeiten dürfen. Das Werk hat sich erweitert. Wir bedauern aber, daß wir in diesem Jahr 32 Taufen weniger als im letzten Jahr haben, und daß in diesem verflossenen Jahre $252.59 weniger in die Kasse der Einheimischen Mission geflossen ist, als im Vorjahre. Wir hoffen

doch, daß diese Summe, trotz der geringen Aussichten auf Ernten, im kommenden Jahr höher sein wird. Das Komitee macht folgende Empfehlungen: 1. Daß wir die Hilfe, die uns von seiten der allgemeinen Kasse und der „Baptist Union of Western Canada" geworden ist, dankend anerkennen. 2. Daß die Glieder in unseren Gemeinden, die mehr bemittelt sind, mehr mit ihren Gaben die Einheimische Mission unterstützen möchten, wegen der schlechten Ernteaussichten. 3. Daß wir das Unternehmen der jungen Gemeinde in Queen Centre, Sask., in Bezug ihres Kirchenbaues lobend anerkennen. 4. Daß das Missionskomitee uns behilflich sein möchte und uns tüchtige Männer sende, Evangelistenarbeit in unseren Kreisen zu tun. 5. Daß Gemeinden ihre Prediger solche Gemeinden besuchen lassen sollen, die ohne Prediger sind. 6. Daß wir mehr und ernster um Arbeiter für unser großes Missionsfeld beten wollen. Dann gereichte es allen zur großen Freude, daß unser Allgemeiner Missionssekretär, Br. Schulte, brieflich gegenwärtig war. Möge der Herr ihn uns noch lange erhalten! Ebenfalls freuten wir uns sehr, daß er einen guten Vertreter in Br. Kuhn gesandt hat.

Auswärtige und Heidenmission. Br. Knechtel referierte über die Frage: „Heidenmission, was wird uns dafür?" und Br. F. Hoffmann verlas ein anregendes Referat über das Thema: „Die Frau im Dienste der Mission." Das Komitee unterbreitete folgenden Bericht:

Wiewohl die Bedürfnisse unserer Einheimischen Mission sehr groß sind, so dürfen wir als die wahren Jünger Jesu die Auswärtige und Heidenmission doch nicht vernachlässigen, sondern es sollte das Gebetsanliegen eines jeden einzelnen von uns sein, daß der große Missionsbefehl unseres erhöhten Herrn, „aller Kreatur das Evangelium zu bringen", mit noch größerem Eifer und hingebender Treue als bisher ausgeführt werde. Mit Freuden erkennen wir es an, daß bei manchen unserer Geschwister viel Missionsliebe und ein guter Opfersinn vorhanden ist; ein Beweis hierfür ist die schöne Summe von $947.75, die im vergangenen Jahre für das segensreiche Werk der äußeren Mission gegeben wurde; aber es mögen noch viele unserer Mitverbundenen sein, die sich noch wenig oder gar nicht an dem Missionsopfer beteiligen. Wir möchten die ermunternden Worte unseres treuen Schatzmeisters bezüglich des zu vermehrenden Opfersinnes am Donnerstag in Anknüpfung an seinen Kassenbericht an dieser Stelle uns allen in Erinnerung rufen. Wir bitten herzlichst, das kleine Büchlein „Systematisches Geben", welches der liebe Bruder Wuttke gratis verteilte, doch möglichst jedem Mitglied unserer Gemeinden mit warmen, empfehlenden Worten einzuhändigen, damit künftig die auswärtigen Missionsfelder und besonders das wichtige große Erntefeld unserer teuren Kamerunmission mehr unterstützt werden können. Die beiden Referate von Br. Knechtel: „Heidenmission", und von Br. Hoffmann: „Die Frau im Dienste der Mission", führten uns das unsägliche leibliche und geistliche Elend der heidnischen Männer- und Frauenwelt, aber auch unsere große Missionsschuld und -pflicht so recht lebhaft vor Augen. Möchten wir alle mit dem gottgefälligen Vorsatze zu unseren Gemeinden zurückkehren, mehr als bisher durch Missionsvorträge, Missions-, Bibel- und Gebetsstunden und durch andere Mittel zur Weckung und Förderung des echten Missionssinnes beizutragen. Indem wir so unser Brot übers Wasser fahren lassen und in unserem Missionswerk völliger werden, wird Gott auch seine Verheißungen an uns erfüllen, seine Himmelsfenster öffnen und Segen über unsere Gemeinden herabschütten die Fülle. „Wach' auf, du Geist der ersten Zeugen", daß Gottes herrliches Reich schnell und bald über die ganze Menschenwelt komme, — sein heiliger Wille geschehe! O, wie viel ist noch zu tun, und die Tage geh'n vorbei!

Publikationssache. Br. Kuhn vertrat in würdiger Weise den Publikationsverein und berichtete über den Stand des Werkes. Auch wurde ein interessanter Brief von Br. Donner vorgelesen. Die Konferenz nahm diesen Bericht an wie verlesen:

Das Komitee für Publikationssache berichtet folgendes: Es tut uns leid, daß wir unseren werten und geschätzten Geschäftsführer, Br. H. P. Donner, nicht persönlich in unserer Mitte haben konnten. Doch freuen wir uns über den werten Brief, durch welchen wir einen klaren Überblick über die Publikationssache hatten. Zugleich freuen wir uns über den anwesenden Stellvertreter des Verlagshauses, nämlich unseren werten und geschätzten Feldsekretär, Br. W. Kuhn, dessen Mitteilungen und Berichte wir hören durften, wodurch unsere Liebe und unser Vertrauen zu dem Geschäftspersonal gestärkt und mehr Interesse für das

Werk geweckt wurde. Mit dem Austreten des erfolgreichen Br. Kujath aus dem Kolporteurdienst, welcher in die Reihen der Prediger eintrat, fühlten wir uns sehr besorgt, und betend erwarteten wir vom Herrn einen anderen Bruder für diesen schweren Dienst. Doch dem Herrn sei Dank, daß Er uns bereits einen hoffnungsvollen Bruder in O. Eymann gegeben hat, welcher schon seine Tüchtigkeit und seinen Eifer und Fleiß bewiesen hat. Das Komitee empfiehlt aufs wärmste unseren Konferenzgemeinden, dem jungen Bruder in seiner Arbeit behilflich zu sein und die werten Bücher durch ihn zu verbreiten. Ebenso empfehlen wir, die werten Zeitschriften zu schätzen und besonders den „Sendboten", das beste Blatt unter allen Denominationen, sollte eine jede Familie in der Gemeinde besitzen. Auch die Sonntagsschulblätter, welche immer vollkommener werden, empfehlen wir aufs herzlichste. Die Zahl der Abonnenten ist viel zu klein im Vergleich mit der Gliederzahl, denn von 2610 Gliedern sind nur 303 „Sendboten"-, 66 „Vereins-Herold"-, 799 „Wegweiser"- und 242 „Säemann"-Leser. Unter 2087 Sonntagsschülern gebrauchen wir 1239 „Lektionsblätter" und 182 „Kleine Anfänger". Das Komitee empfiehlt aufs dringendste, das Geschäftshaus, welches für uns den besten Dienst tut und die besten Mittel zur Förderung der Reichssache unseres Herrn liefert, in unseren Gebeten zu gedenken und mit allen Kräften nach Vermögen mitzuhelfen, indem wir die werten Blätter und Bücher für uns selbst gebrauchen und unseren Freunden aufs beste empfehlen.

Schulsache. Wir erachteten es als ein großes Vorrecht, dieses Jahr in Prof. von Berge einen Vertreter von unserem Seminar bei uns zu haben, der daher auch über unsere Schulsache berichtete. Auch ein Brief von einem Subkomitee der Trusteebehörde wurde vorgelesen. Darauf wurden die Brüder C. F. Zummach, F. Dojacek und Adolf Neumann als Komitee für Mittel und Wege ernannt, um in unserer Konferenz in Verbindung mit den Trustees die Schulfinanzen zu vertreten und das Interesse dafür zu heben. Folgender Bericht, vom Komitee für Schulsache empfohlen, wurde angenommen:

Es macht uns große Freude, daß Prof. von Berge, wie auch einige Studenten von Rochester in unserer Mitte sind. Seine Bibelstunde und sein Gesang waren uns zum großen Segen. Es tat uns leid, daß der Schulschluß ein Defizit aufwies. Unsere Nördliche Konferenz hat dieses Jahr etwas besser getan im Geben als letztes Jahr, aber trotzdem ist der Durchschnitt nur 12 Cents per Glied. Unsere Empfehlung ist, daß wir als Nördliche Konferenz unsere geistige Unterstützung der Schule entgegenbringen durch ernstliche Fürbitte in der Erwartung, daß dadurch unsere Herzen warm werden und mehr Gaben fließen. Die Berichte von den vielen offenen Türen in unserer Konferenz sollten uns ins Gebet treiben für Arbeiter in dem Weinberg und für das Wachstum und den Segen auf die Schule.

Sonntagsschul- und Jugendsache. Br. Kuhn hielt einen belehrenden und anregenden Vortrag über das Thema: „Unsere Verpflichtung dem heranwachsenden Geschlecht gegenüber." Die Rede diente sicherlich zur Ermutigung, diese Arbeit mit erneuter Energie und größerem Zielbewußtsein anzugreifen. Folgende Vorlagen des Komitees für Sonntagsschul- und Jugendsache wurden angenommen:

Wir als Konferenz schätzen es als ein großes Vorrecht, Br. W. Kuhn unter uns zu haben, und sind überzeugt, daß die Arbeit unter der Jugend in den Grenzen unserer Konferenz durch die Befolgung seiner praktischen und wohlgemeinten Ratschläge erheblich gefördert werden wird. In unseren 32 Gemeinden befinden sich 45 Sonntagsschulen mit einer Gliederzahl von 2097, nebst 205 Lehrern und Beamten, mit 91 Bekehrungen. Nur 4 Sonntagsschulen haben Bibliotheken. Es wurden $980.62 für lokale und auswärtige Zwecke gegeben. Wir freuen uns, berichten zu dürfen, daß auf jedem Gebiet Fortschritt zu verzeichnen ist. — Es bestehen 12 Jugendvereine mit einer Gliederzahl von 539, die während des letzten Jahres $472 für verschiedene Zwecke ausgegeben haben. Wir bedauern sehr, daß von den 32 Gemeinden 21 keine Jugendvereine haben.

Um die Sonntagsschulsache in den Grenzen der Nördlichen Konferenz zu fördern, empfehlen wir: 1. Daß wir hiermit eine Konferenz-Sonntagsschul-Vereinigung gründen. 2. Daß wir ein Komitee von fünf ernennen, wenn möglich sollten zwei Nichtprediger an diesem Komitee dienen. Dieses Komitee soll in der nächsten Jahresversammlung der Konferenz einen fertigen Organisierungsplan und Arbeitsprogramm für die Konferenz-Sonntagsschul-Vereinigung vor-

legen. Auch soll dieses Komitee im Laufe dieses Jahres irgendwelche Arbeiten verrichten zur Förderung der Sonntagsschulen. 3. Daß auf der nächsten Konferenz wenigstens ein Nachmittag und Abend der Besprechung der Sonntagsschulsache gewidmet werde. Das obengenannte Komitee von fünf soll, in Verbindung mit dem Programmkomitee der Konferenz, für das Sonntagsschul-Programm sorgen. 4. Daß wir in allen Gemeinden der Nördlichen Konferenz einen Sonntagsschul- und Jugendtag beachten am zweiten Sonntag im August. An dem Tage sollte durch Gebet und Predigt besonders dieser wichtigen Sache gedacht werden. 5. Wir begrüßen mit Freuden den in Aussicht gestellten Lehrkursus für unsere Sonntagsschulen, denn wir sind überzeugt, er entspricht einem lang und tief empfundenen Bedürfnis, und empfehlen der Konferenz, die Herausgabe desselben zu unterstützen.

Die Brüder, die zu dem in diesem Berichte erwähnten Komitee ernannt wurden, sind C. F. Zummach, Albert Knopf, M. S. Otto, Benjamin Hager und Albert Rinas, mit Br. W. Kuhn als Mitberater.

Wohltätigkeit. Wir freuten uns, wieder einen Brief von Br. J. Meier von Chicago zu hören. Br. C. Pöhlmann berichtete über seine Arbeit im vergangenen Jahr als Waisenvater unserer Konferenz. Folgende Empfehlungen des Komitees für Wohltätigkeit wurden angenommen:

Als Nördliche Konferenz sind wir sicherlich dem gütigen und barmherzigen Gott zu großem Dank verpflichtet für die Wohltätigkeitseinrichtungen unseres Bundes: die Kasse für Notleidende, die Kasse für altersschwache Prediger, die Altenheime in Chicago und Philadelphia, das Diakonissenheim in Chicago, die Waisenheimat in Louisville und die Versorgung der Witwen und Halbwaisen. Alle diese Anstalten sind auch unser. Und was ist durch sie schon für Segen gestiftet worden! Durch sie bietet uns der Herr Gelegenheit, zu tun, was Er von uns fordert, wenn Er sagt: „Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.“ Hier wollen wir aber auch die selbstlose und unermüdliche Arbeit des Br. Meier anerkennen, welche er für die Anstalten in Chicago getan hat und noch tut. Wir wünschen ihm besonders zur erfolgreichen Vollendung des Diakonissenhospitals in Chicago als Krone seiner Wohltätigkeitsbestrebungen des Herrn Beistand. Ebenfalls wünschen wir auch den Leitern und Hauseltern unserer verschiedenen Wohltätigkeitsanstalten viel Weisheit, Geduld und Gnade von oben. Wir möchten auch unsere Freude darüber ausdrücken, daß wir in Br. und Schw. Görgens wieder, wie wir glauben, vom Herrn dazu berufene Waiseneltern gefunden haben für unsere Anstalt in Louisville. Hiermit möchten wir unseren Gemeinden empfehlen: 1. Daß sie all dieser Anstalten betend vor Gott gedenken. Das ist die beste Weise, der Sache unser eigenes Gemüt und Herz zu öffnen. 2. Daß sie all diese Zweige doch mit ihren Gaben, wenn irgend möglich, etwas reichlicher unterstützen, besonders die Kassen für Notleidende und altersschwache Prediger. 3. Daß darauf gesehen werde, daß die Unterschriften für das Hospital in Chicago sobald wie möglich einbezahlt werden, damit auch die Anstalt bald eine segensreiche Tätigkeit entfalten kann. 4. Das Komitee empfiehlt der Konferenz Br. C. Pöhlmann zur Wiederwahl als Waisenvater der Nördlichen Konferenz.

Br. Pöhlmann wurde wieder als Waisenvater der Konferenz gewählt.

Heimgänge. Folgender Bericht des Komitees wurde angenommen:

Auch dieses Jahr hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, 24 Glieder im Alter von 14 bis 84 Jahren aus unseren Reihen in die obere Heimat abzurufen, darunter Br. Prediger Knapp, worüber wir unser Bedauern und ein warmes Beileid den Hinterbliebenen aussprechen. Der Herr tröste die lieben Familien alle! ist unser Wunsch und Gebet.

Wichtige Zuschriften. Das Komitee für wichtige Zuschriften brachte folgende Empfehlung, die von der Konferenz angenommen wurde:

Da schwerwiegende Anklagen von einer Minoritätspartei der Gemeinde Ebenezer West gegen ihren Prediger, Br. F. Alf, eingesandt wurden, und da die Beamten der Konferenz im letzten Jahre schon in etwa Einsicht in diese Angelegenheit getan haben, so möchten wir empfehlen, daß diese Angelegenheit zur weiteren Untersuchung ihnen übergeben werde und sie nach bestem Ermessen handeln.

Aufnahme neuer Gemeinden. Folgender Bericht des dazu ernannten Komitees wurde vorgelegt und von der Konferenz angenommen:

1. Die Gemeinde in Estervary, Sask., wurde am 15. Mai 1913 organisiert und durch ein Konzil von vier Gemeinden am 31. Mai 1914 als regelrechte Gemeinde anerkannt. 2. Die Gemeinde Queen Centre, Sask., wurde von einem Konzil, bestehend aus 25 Delegaten aus den Gemeinden in Saskatchewan, am 9. Juli 1914 als regelrechte Gemeinde anerkannt. Das Komitee empfiehlt, den Wünschen dieser zwei Gemeinden entgegenzukommen und sie in die Konferenz aufzunehmen und durch den Vorsitzenden den Vertretern die Hand der Gemeinschaft zu reichen.

Da erstere der beiden Gemeinden nicht vertreten war, wurde der 1. Schreiber der Konferenz beauftragt, durch einen Brief die Gemeinde Estervary von ihrer Aufnahme zu benachrichtigen.

Gottesdienste. Das Komitee für Gottesdienste berichtete, daß die Brüder von Berge, Hoffmann, Knaut, Bienert und Wiens zur Sonntagsschule reden sollten, und daß Br. Knechtel am Sonntag Abend in der schwedischen Baptistenkirche predigen soll.

Lehre und Erbauung. Segensreiche Gebetsstunden leiteten die Arbeit eines jeden Tages ein. Sie wurden von den Brüdern C. Pöhlmann, Robt. Fenske und J. P. Rempel geleitet. Am Donnerstag Nachmittag leitete Prof. von Berge eine lehrreiche Bibelstunde über Phil. 3, 1—14. Nebst der Eröffnungspredigt von Br. Knopf hörten wir gediegene Predigten von folgenden Brüdern: Br. Zummach predigte am Donnerstag Abend über Joel 3, 1. Br. Krämer hielt die Lehrpredigt am Freitag Abend über das Thema: „Der innere Mensch und seine Pflege." Die Missionspredigt wurde von Br. Mindrup am Sonntag Morgen gehalten über: „Die wenigen Arbeiter auf dem Erntefelde", nach Joh. 4, 35. Br. von Berge hielt die Schlußpredigt am Abend über 2 Tim. 2, 15, wonach Br. Wuttke einen jungen Mann in Jesu Tod taufte und Br. Blödow die Weiheversammlung leitete.

In der großen Jugendversammlung am Sonntag Nachmittag hielt Br. Kuhn seinen anregenden Vortrag über „Synzygus". Von Br. von Berge hörten wir auch einen belehrenden Vortrag über die Frage: „Welche Lehren des Christentums bedürfen in unserer Zeit der besonderen Betonung?" Er hob besonders vier hervor: Eine nüchterne Evangelisation, die persönliche Heiligung, die persönliche Dienst und die Lehre vom Reiche Gottes. Nebst den angeführten Referaten hörten wir auch eins von Br. Pust, in welchem er die zeitgemäße Frage behandelte: „Welche Aufgabe hat die christliche Kirche in der Lösung der Temperenzfrage?"

Verschiedenes. Am Donnerstag Abend, nach der Predigt, wurde zwei Vertretern der liberalen Partei je 15 Minuten Gelegenheit gegeben, die beiden Fragen der Temperenz und der öffentlichen Schulen zu erörtern, zumal am folgenden Tage die Provinzialwahl erfolgen sollte.

Wir freuten uns, Briefe von den Brüdern A. Bättig und J. H. Ansberg, die während des verflossenen Jahres die Konferenz verließen, zu hören. Der 2. Schreiber wurde beauftragt, ihre Grüße im Namen der Konferenz zu erwidern.

Br. H. von Berge übermittelte einen herzlichen Gruß von der Pacific-Konferenz. Es wurde beschlossen, herzliche Grüße von der Konferenz an die anderen Konferenzen, die von den Brüdern Kuhn und von Berge besucht werden, mitzugeben. Ebenfalls sollten durch Br. von Berge den Studenten aus den Grenzen der Nördlichen Konferenz, sowie allen Lehrern und Studenten in Rochester die Grüße der Konferenz übermittelt werden.

Es wurde beschlossen, daß in den Statistiken der Konferenz die beiden Gemeinden in Ebenezer als Ebenezer-Ost und Ebenezer-West bezeichnet werden und daß für beide Gemeinden als Jahr der Gründung 1888 angegeben werde.

Die Brüder von Berge und Kuhn, ein Predigerquartett, die Schwestern Otto und Hoffmann und der Gemeindechor leisteten der Konferenz gute Dienste durch ihren Gesang.

Es ist bemerkenswert, daß trotz der großen Entfernungen die Frauen von 13 unserer Prediger die Konferenz besuchten. Diejenigen unter ihnen, die in der Sitzung am Samstag Morgen zugegen waren, erfreuten uns mit einem schönen Liede.

Geschw. Joseph Edinger, die Eltern des Missionars der Gemeinde Winnipeg, Br. C. H. Edinger, wurden begrüßt und der Konferenz vorgestellt.

Br. C. F. Zummach erklärte sich bereit, den Gemeinden der Konferenz seinen Lichtbilder-Apparat zur Verfügung zu stellen. Es wäre das besonders beachtenswert für unsere Jugendvereine.

Br. S. J. Arthur, Prediger der Emanuel Baptist Church und Präsident der „Baptist Ministerial Union of Winnipeg", hielt eine kurze Ansprache und überbrachte der Konferenz die Glückwünsche der Union.

Die Glieder vom „Board of the Women's Baptist Missionary Society of Manitoba" übersandten auch ihre Grüße und Glückwünsche den Schwestern unserer Konferenz durch ihre Präsidentin, Mrs. Arthur.

Br. Zetterval, Prediger der schwedischen Baptistengemeinde der Stadt, wurde der Konferenz vorgestellt und machte einige passende Bemerkungen.

Die Dankesbeschlüsse wurden der Gemeinde vom Vorsitzenden übermittelt. Der Bericht lautete wie folgt:

Wir danken 1. unserem Gott für die herrlichen Tage der Konferenz, für die Freude des Wiedersehens so vieler alten und neuen Bekannten und Geschwister; 2. den Predigern der bewirtenden Gemeinde für die weise Umsicht in dem Arrangement der Konferenz; 3. der Gemeinde Winnipeg und dem Bewirtungskomitee für die noble und freie Bewirtung der Konferenzgäste, wobei sich die Lieblichkeit der Gemeinschaft und die Gemütlichkeit des Heims vereinigte; 4. den Beamten der Konferenz für ihre taktvolle Leitung, daß alle Geschäfte so harmonisch erledigt wurden; 5. allen Sängern, die so sehr zur Freude und Erhebung der Gemüter beigetragen haben; 6. den Vertretern vom allgemeinen Werk für ihren willkommenen Besuch und für ihre belehrenden Vorträge; und 7. dem Ausflugskomitee für die Freude, die es den Konferenzgästen bereitet hat.

John E. Knechtel, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Alberta.

Bittern Lake. Predigerlos. Wir freuen uns, daß der Herr uns noch mit Geduld trägt. Seit dem Herbst sind wir ohne Prediger. Die Brüder Hager und F. A. Müller haben uns wiederholt mit dem Wort bedient. Wir versammeln uns regelmäßig in der Kirche und beten, daß der Herr uns bald einen Bruder sende, der die begonnene Arbeit fortsetzt. Zur Gründung der Gemeinde Strome entließen wir 21 Mitglieder. — Matheis Weisser, Schreiber, Camrose, Alta.

Calgary. G. M. Bienert, Prediger. Trotz mancher Stürme stehen wir noch durch die Gnade Gottes. In Br. Bienert haben wir einen fleißigen Unterhirten bekommen; leider hat unser Häuflein durch die Arbeitslosigkeit sehr abgenommen und wir bedürfen der besonderen Fürbitte und Unterstützung unserer Schwestergemeinden. Sonntagsschule und Gesangverein helfen tüchtig mit, das Werk zu fördern. — G. Redmann, Schreiber, 523 7a Str. N. E., Calgary, Alta.

Castor. Predigerlos. Br. Weisser mußte seines Alters wegen das Feld wegen den beschwerlichen Reisen aufgeben. Mit großem Bedauern wurde die Resignation angenommen. Wir hoffen und wünschen, daß die Mission bald einen Mann für dieses große Feld findet. Wir preisen den Herrn für den Segen des vergangenen Jahres. Einige Seelen haben sich zu Gott bekehrt, 5 haben wir durch die Taufe und 2 durch Briefe aufgenommen. Unser Feld hat nahezu 200 Meilen Umfang. 5 Stationen und noch andere offene Türen verlangen nach Bedienung. Wir beten: Herr, sende Arbeiter ins Erntefeld! Wir danken der Mission für ihre Hilfe und bitten um Weiterhilfe. Eurer Fürbitte empfehlend. — J. Sauer, Schreiber, Caigmyle, Alta.

Edmonton. John E. Knechtel, Prediger. Groß ist die Gnade des Herrn. Trotz vieler Schwierigkeiten müssen wir dies ausrufen. In Br. A. Hager verlieren wir einen vielbeliebten und guten Arbeiter im Weinberge des Herrn. Auch durch Br. A. Kujaths Weggzug verlieren wir einen treuen Arbeiter. Die Arbeit in der Gemeinde, den 4 Stationen und noch anderen Orten ist zu viel für unseren Prediger. Die Versammlungen werden gut besucht und ein Verlangen nach Neubelebung macht sich überall fühlbar. Sonntagsschule ist im Blühen. Der Gesang-, Jugend- und Frauenverein sind im Segen tätig. Die

Arbeit im Lokal-Zweigverein No. 42 der Deutschen Baptisten Lebensversicherung ist schwer, aber erfolgreich. Wir laden die Konferenz herzlich ein, nächstes Jahr sich mit uns zu versammeln. — Adolf Neumann, 611 Heimink Str. (P. O. Box 732), Edmonton, Alta.

Freudental. A. Kujath, Prediger. Freude und Dankbarkeit erfüllt uns dem Herrn gegenüber im Hinblick des vergangenen Jahres. Br. F. A. Müller hat zu unserem großen Bedauern uns am 1. Januar verlassen. Br. A. Kujath begann seine Arbeit mit dem 1. April. Einige Seelen fanden Frieden und ein Tauffest ist in Aussicht. Die Gottesdienste werden gut besucht. Uns der Fürbitte unserer Schwestergemeinden empfehlend, blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. — Gottlieb Schell, Schreiber, Carbon, Alta.

Germantown. A. Knaut, Prediger. Bis zum 1. April 1913 wurden wir von Br. F. W. Grage bedient, dann waren wir predigerlos, bis unser Gebet vom Herrn erhört wurde und wir in Br. A. Knaut einen Mann mit jungen Kräften erhielten. Im Februar hatten wir reiche Segenstage durch den Besuch der Brüder Blödow und Mindrup. 4 Seelen haben sich zum Herrn bekehrt, wir wurden neubelebt und viele Türen öffneten sich; somit blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Da unsere kleine Kirche nicht alle faßt, gedenken wir zu bauen, welches uns durch die schwere Zeit besonders schwer fällt. Uns Eurer Fürbitte empfehlend. — Philipp Schacher, Schreiber, Box 15, Hilda, Alta.

Glory Hills. Edward Wolf, Prediger. Wir stehen noch als eine kleine Gemeinde auf Gottes Wort gegründet. Br. E. Wolf bedient uns seit Neujahr. Die Versammlungen nebst Sonntagsschule werden verhältnismäßig gut besucht. Möge der Herr uns ferner beistehen! — Jesse Jespersen, Schreiber, Spruce Grove, Alta.

Josephsburg. Fr. Mindrup, Prediger. Mit Gottes Hilfe haben wir wieder ein Konferenzjahr zurückgelegt. Wir sind in Friede und Liebe mit unserem Bruder Prediger verbunden. An Stelle der Station Libanon haben wir eine neue angefangen. In Medicine Hat geht das Werk gut voran, wir durften daselbst 5 teure Seelen taufen und 9 durch Briefe und Bekenntnis aufnehmen. Der Schwesternverein ist tätig. Die Sonntagsschule in Irvine macht Fortschritte, Gebetsstunden daselbst sind erfreulich. Hoffnungsvoll blicken wir in die Zukunft im Vertrauen auf den, der gesagt hat: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage.“ — Gottlieb Zaiser, Schreiber, Irvine, Alta.

Knee Hill Creek. Albert Kujath, Prediger. „Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte,“ ist unsere Erfahrung im vergangenen Jahre. Br. Kujaths lehrreiche Predigten gereichen uns zum großen Segen. Möge der Herr uns auch im kommenden Konferenzjahr erhalten und geschickt machen in der Errettung von Seelen! — Joh. Haller, Schreiber, Mayton, Alta.

Leduc. F. Hoffmann, Prediger. Wir danken dem Herrn, der uns wieder ein Jahr erhalten hat. Unsere Versammlungen werden gut besucht und Gottes Wort wird klar und überzeugend von unserem Prediger verkündigt. Sonntagsschule und Jugendverein sind tätig. Einige Personen rühmen Frieden. Am Anfang des Jahres feierte die Gemeinde ihr 20jähriges Jubiläum. Br. Hoffmann besuchte einige predigerlose Gemeinden und hält im Städtchen Leduc monatlich Versammlung. — F. Lessing, Schreiber, Leduc, Alta.

Rabbit Hill. Predigerlos. Br. Bienert hat uns verlassen und ist nach Calgary gezogen; wir wünschen ihm Gottes Segen. Es tut uns leid, daß er fortging, aber hoffentlich wird der Herr wieder seinen Platz ausfüllen. Wir versammeln uns regelmäßig, auch werden wir von Predigern anderer Gemeinden bedient. Der Herr vergelte es ihnen! — J. Gutsche, Schreiber, Edmonton S. 4119.

Trochu. A. Kujath, Prediger. Br. F. A. Müller hat uns nach zweijähriger Tätigkeit verlassen und Br. A. Kujath ist sein Nachfolger geworden, dem wir im Vertrauen in seiner Arbeit zugetan sind. Die Versammlungen werden gut besucht, die Sonntagsschule macht Freude und der noch neue Gesangverein gute Fortschritte. Vertrauensvoll blicken wir in die Zukunft, Gott möge uns wachsen, blühen und Frucht bringen lassen! — Aug. Biebrich, Schreiber, Box 53, Trochu, Alta.

Wetaskiwin. Predigerlos. Tiefen Schmerz bereitete uns Br. Bättigs Weggug, seine Predigten werden uns noch lange im Gedächtnis bleiben und zu uns reden. Die Versammlungen werden ziemlich gut besucht, aber es ist

schwer für uns, ohne Prediger das Werk zu treiben; möge die Lücke bald ausgefüllt werden! — S. Krause, Schreiber, Wetaskiwin, Alta.

Wiesental. Predigerlos. Im vergangenen Jahre fühlten wir oft die Nähe Gottes in unseren Versammlungen. Br. Bienert verließ uns am 1. Januar und Br. F. A. Müller bedient uns, bis der Herr uns einen Prediger sendet. Sonntagsschule und Gesangverein sind erfreulich. — L. Littmann, Schreiber, Leduc, Alta.

Saskatchewan.

Beaver Hill. J. Burse, Prediger. Der Herr war mit uns und hat uns in jeglicher Weise gesegnet. 6 teure Seelen durften wir taufen, auch hat uns der Herr geholfen, ein kleines Eigentum zu kaufen. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Sonntagsschule ist recht erfreulich. Möge der Herr bei uns wie auch an allen Orten sein Reich bauen! — F. Werk, Schreiber, Fenwood, Sask.

Ebenezer Ostseite. Chas. F. Zummach, Prediger. Wir haben wieder große Ursache, dem Herrn zu danken für seine Gnade, Treue und Segen. Auf Station Homestead hatten wir im Winter Erweckungsversammlungen, wie auch hier am Orte, während welcher eine ganze Anzahl Frieden fand im Blute des Lammes. Die Sonntagsschule wird gut besucht und ist sehr rege, auch der Jugendverein ist hoffnungsvoll und tätig. Der aufopfernden Arbeit unseres Predigers, mit dem wir in Liebe verbunden sind, ist es zum Teil zuzuschreiben, daß wir äußerlich und innerlich zunehmen. Eurer Fürbitte uns empfehlend. — A. O. Fandrey, Ebenezer, Sask.

Ebenezer Westseite. Friedrich Alf, Prediger. Gottes Gnade hat durchgeholfen trotz allen Stürmen. Br. Gust Alf, Bruder unseres Predigers, half mit, am Netze des Evangeliums zu ziehen. 34 Seelen rühmen Frieden. Versammlungen sind sehr gut besucht. Sonntagsschule besteht im Segen. Jugendverein ist lebendig. Der Gesangchor, Posaunenchor und Männerchor helfen fröhlich mit. Auch bauten wir ein Predigerhaus mit Stall. — G. Gabert, Schreiber, Ebenezer Valley, Sask.

Edenwald. F. Bock, Prediger. Obgleich wir ein Jahr predigerlos waren, wurden dennoch die Versammlungen und die Sonntagsschule recht zahlreich besucht und gepflegt. Br. C. Pöhlmann von Regina hat uns jeden zweiten Sonntag mit dem Wort gedient. Seit dem 26. April haben wir Br. F. Bock unter uns als unseren Unterhirten. Er ist mit der Gemeinde in Liebe verbunden, nimmt regen Anteil am Gesangchor, hat den Schwesternverein wieder in Gang gebracht, nur der Jugendverein will nicht recht aufwachen. — C. A. Schönfeld, Schreiber, Balgonie, Sask.

Estervary. Predigerlos. — Aug. Renz, Schreiber, Prussia, Sask.

Hoffnungstal. Predigerlos. Obwohl wir keinen Fortschritt in Bekehrungen und Taufen haben, wollen wir doch ein Lebenszeichen geben. Äußerlich stehen wir besser, da wir jetzt ein Bethaus haben, wofür wir nebst Gott der Mission dankbar sind. Auch wollen wir eine Wohnung bauen, sobald ein Bruder das Feld übernimmt. Br. Blödow hat uns wiederholt besucht und war uns zum großen Segen, auch Br. F. A. Müllers Besuch war uns zum Segen. Vergelt Euch Gott Eure Liebe und vergeßt uns nicht in der Zukunft! — K. J. Michta, Schreiber, Prelate, Sask.

Lemberg. A. Krämer, Prediger. Der Herr hat uns in diesem Jahre reichlich gesegnet. Die Gemeinde ist mit ihrem Prediger in Liebe verbunden. In der Sonntagsschule nehmen alt und jung recht fleißig Anteil. Im Jugendverein kommen allerlei nützliche Gegenstände zur Besprechung. — Joh Scheer, Schreiber, Box 110, Lemberg, Sask.

Nokomis. R. Fenske, Prediger. Durch Gottes Gnade stehen wir noch. Trotz mancher dem Wachstum hinderlichen Einflüsse durften wir in diesem Jahre 20 aufnehmen durch Taufe und einige durch Briefe und Wiederaufnahme. Die Sonntagsschule ist recht tätig, ebenso der Jugendverein. Der Männer-, sowie der gemischte Chor tragen viel zur Erbauung der Gemeinde und zur Ehre Gottes bei. Die Stationen Lockwood und Esk sind nicht so versprechend, wie wir erwartet haben, doch Hoffnung ist noch da. — Wm. Zepik, Schreiber, Nokomis, Sask.

Queen Centre. Joseph Baier, Student von Rochester. Der Herr war mit uns in den letzten beiden Monaten. Br. Jos. Baier, Student von Rochester, ist unter uns und wirkt im Segen. Wir organisierten uns mit 12 Gliedern und

haben uns in kurzer Zeit beinahe verdoppelt; es sind etliche bereit zur Taufe und mehrere warten auf ihre Briefe. Wir bitten, auf Empfehlung des Konzils hin, in die Konferenz aufgenommen zu werden. — Theo. Barwick, Diakon.

Rosenfeld. Predigerlos. Seit dem 1. Dez. 1913 sind wir ohne Unterhirten, aber dem lieben Herrn sei Dank, Er hat uns durchgeholfen. Die Sorge an den Sonntagen ist nur, daß so viele stehen müssen, auch die Sonntagsschule wird gut besucht. Die Brüder leiten die Versammlungen, aber wir brauchen einen guten Arbeiter, denn das Feld ist weiß zur Ernte. Auf den Stationen bleibt die Arbeit liegen und immer neue Türen öffnen sich. — Jakob Adam, Schreiber, Bigstick Lake, Sask.

Serath. Albert Knopf, Prediger. Der Herr hat uns herrlich gesegnet. Wir danken dem Herrn, in Br. Knopf einen tüchtigen, selbstverleugnenden Prediger zu haben, der Gottes Wort lauter verkündigt. Ein Jugendverein hilft auch mit zum geistigen Leben in der Gemeinde. Wir bitten Gott, Er möge uns Br. Knopf lange erhalten. — Jakob Huber, Schreiber, Serath, Sask.

Southey. Albert Knopf, Prediger. Unser Bruder Prediger, mit dem wir in Liebe verbunden sind, arbeitet im Segen des Herrn mutig voran. Durch Taufe, Zuzug und Erfahrung durften wir 14 teure Seelen aufnehmen. Jugendverein und Sonntagsschule entwickeln sich langsam. Möge der Bundesgott das Geistesleben in uns gestalten, daß wir unsere Aufgabe in dieser Gegend treu erfüllen können! Auch in Regina hat Br. Knopf schon gewirkt. Mit den Finanzen geht es zwar langsam doch sicheren Schrittes voran. Wir danken herzlich für erhaltene und zukünftige Unterstützung. — Wilhelm Sauer, Schreiber, Southey, Sask.

Sutherland. G. W. Pust, Prediger. Wir können nicht von großen Siegen berichten, jedoch der Herr war mit uns. Zu Anfang des Jahres machten wir besondere Anstrengungen in der Seelenrettung und einige fanden Frieden. Ein Posaunenchor trägt viel zu den Gottesdiensten bei. Auf der Station Saskatoon sind unsere Hoffnungen nicht erfüllt worden. Wir brauchen dort vor allem eine Kapelle. Mögen wir aber auch unter ungünstigen Verhältnissen als treue Knechte erfunden werden! — F. Hirschkorn, Schreiber, Sutherland, Sask.

Yorkton. Predigerlos. Seit dem 27. April sind wir predigerlos. Gegenwärtig werden wir von Br. C. F. Zummach bedient. Wir hatten eine Taufe. Versammlungen werden ziemlich gut besucht. — C. A. Rahn, Schreiber, Box 274, Yorkton, Sask.

Manitoba.

Plum Coulee. Alb. Karlenzig, Prediger. Wunderbar hat Gott geholfen, wiewohl der arge Feind mächtig drohte, so hat er doch nichts erreicht und wir bauen uns im Frieden. Jesu teures Wort behält den Sieg. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Unsere Sonntagsschule macht uns Freude. — Emil Grünke, Schreiber, Morris, Man.

Whitemouth. J. P. Rempel, Prediger. Das mit Gottes Hilfe zurückgelegte Jahr war ein Jahr der Arbeit und des Kampfes. 8 Personen durften wir durch die Taufe aufnehmen. Unser Feld ist groß. 4 Plätze besucht unser Prediger monatlich der Reihe nach. Unweiser Lebenswandel einiger Glieder erschwert die Arbeit. Wir warten hoffnungsvoll auf eine bessere Zeit und empfehlen uns Eurer besonderen Fürbitte. — John Kneller, Schreiber, Whitemouth, Man.

Winnipeg. J. A. H. Wuttke, Prediger, C. H. Edinger, Missionar. Wir heißen alle Delegaten und Besucher in unserer Kirche wie in den Wohnungen herzlich willkommen. Wir möchten des Herrn Segen mit Euch genießen. Br. Edinger begann seine Arbeit mit dem 15. Dez. 1913 als Missionar, jedoch seine Arbeit ist nicht auf die Stationen der Gemeinde beschränkt. Beide Prediger, sowie die Gemeinde mit ihnen sind in Liebe verbunden. Auf der Station Moose Horn wurde eine Kapelle gebaut. Die Versammlungen am Gemeindeort wie auf den Stationen sind gut besucht. Unsere Sonntagsschulen tun eine gesegnete Arbeit, auch die Jugendvereine. Der Schwesternverein betreibt seine Segensarbeit in aller Stille. Das teure, von unserem Prediger klar und lauter verkündigte Gotteswort hat sich an mancher Seele als eine seligmachende Gotteskraft erwiesen. Dem Herrn für seine Huld und Langmut dankbar, wollen wir mit erneuter Hingabe mit seiner Hilfe auch die Arbeit in dem neubegonnenen Jahre tun. — Otto Heide, Schreiber, 783 Alverstone Str., Winnipeg, Man.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Nördlichen Konferenz.

Vom 21. Juni 1913 bis 20. Juni 1914. J. A. H. Wuttke, Schatzmeister.

Namen der Gemeinden.	Jubiläums-Opfer.	Einheimische Mission.	Frauen-Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen-Heiden Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheim in Chicago	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Kapellenbau	Hospital in Chicago	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Alberta.																			
Bittern Lake	$10 00	$ 33 00	$....	$13 00	$10 00	$....	$....	$23 60	10 00	20 00	$25 00	$....	$....	$....	$17 00	$.....	$.....	$.....	$161 60
Calgary		5 00								4 00									9 00
Castor	10 00	60 00		8 00	8 00			4 55	4 00						5 00				107 75
Edmonton		97 41	5 25	98 50	19 25	5 25	5 25	60 70	8 43	32 65	13 43	8 45	5 00	8 00	28 25	17 00	3 00		423 26
Freudenthal		100 00	5 00	57 00	24 85	15 00		17 50	10 00	17 20	22 00	10 00		20 44	10 00				301 05
Germantown		32 50								5 00				7 50					37 50
Glory Hills		30 00	5 00	15 00	30 00	3 00	2 00	25 00	8 50	18 00	8 50				15 00				160 00
Josephsburg	10 00	107 00						23 50		20 20	16 60				15 00				192 30
Knee Hill Creek				28 00				22 50											50 50
Leduc	5 00	60 00		21 00	10 00			10 00	5 00	10 00	10 00			5 00	25 00	31 50			192 50
Rabbit Hill		37 10		8 00			3 00	10 00	3 85	14 25	2 00				13 00	55 00		5 00	151 20
Trochu	95 00	35 00		25 00	19 60			11 45		7 10	8 80					300 00	50 00		551 95
Wetaskiwin		10 00																	10 00
Wiesental	13 00	46 00		10 35	9 00			8 00	3 75	11 65					9 00	30 00			140 85
Einzelne Geschwister		2 00		10 00	2 00					6 00	5 00								25 00
	143 00	655 31	15 25	293 85	132 70	23 25	10 25	216 80	53 53	166 05	111 33	18 45	5 00	40 94	137 25	433 50	53 00	......	2514 46
Manitoba.																			
Plum Coulee		43 00			5 00			11 85		16 40	40 00								116 25
Winnipeg	90 00	243 20	25 00	53 00	21 00	50 00	15 00	30 00	25 00	20 00	25 41	15 00		20 00	65 00	40 00	130 00	46 00	913 61
Whitemouth	25 00	19 65		26 25				10 60		9 00	5 00				10 00				105 50
Einzelne Geschwister		15 00									5 00				10 00				30 00
	115 00	320 85	25 00	79 25	26 00	50 00	15 00	52 45	25 00	45 40	75 41	15 00	....	20 00	85 00	40 00	130 00	......	1165 36

Saskatchewan.																			
Beaver Hill	5 00	83 00		15 00	2 00			5 50		6 00	5 00				5 00	10 00			136 50
Ebenezer Ost		73 85						15 00			8 10				15 00	10 00	5 00		126 95
Ebenezer West		10 00			28 00												25 00		63 00
Edenwald	127 00	83 00		15 45	12 00			10 80		9 90	28 65			13 70	5 00		70 00		375 50
Esterhazy		8 50																	8 50
Hoffnungstal		6 00									10 00								16 00
Lemberg	20 00	79 00		22 50	4 00			15 60		12 00					13 25	16 50			182 85
Nokomis		275 90		5 00	5 00	5 00	5 00	13 95	5 00	13 00	14 60				16 00				358 45
Rosenfeld		100 50		15 00					5 00			5 00		10 00	10 00				145 50
Serath		97 55		25 00				13 00						6 70	15 00				157 25
Southey	20 50	143 55		40 00				18 60		13 00	2 75				28 00		78 00		344 40
Sutherland		49 25									5 50				6 00				60 75
Yorkton		45 00		13 50				13 30		9 00	9 00								94 80
Einzelne Geschwister	5 00	200 00			2 00														225 00
	177 50	1255 10		151 45	53 00	5 00	5 00	110 75	10 00	62 90	83 60	5 00		30 40	113 25	36 50	178 00		2294 45
Brit. Columbia.																			
Fort George		5 00																	5 00
Einzelne Geschwister											5 00								5 00
		5 00									5 00								10 00
	435 50	**2236 26**	**40 25**	**524 55**	**211 70**	**78 25**	**30 25**	**110 75**	**88 53**	**274 35**	**275 34**	**38 45**	**5 00**	**91 34**	**335 50**	**510 00**	**361 00**	**51 00**	**5967 27**

Totaleinnahme vom 21. Juni 1913 bis 20. Juni 1914		$5967.27
Totalausgabe an den Allgem. Schatzm., J. A. Schulte.	$4423.10	
An B. U. W. C.	1100.13	
An Henry C. Roß	350.50	
		5873.73
Konferenzauslagen.		
An Missionssekretär F. A. Blödow	10.00	
" Konferenzschreiber J. E. Knechtel u. A. Krämer	10.00	
" Konferenzschatzmeister J. A. H. Wuttke	35.00	
" Reisekosten des Missionskomitees	15.47	
" Papier, Kuverte, Porto, Exchange etc	23.07	
		93.54
		$5967.27

Durchgesehen und richtig befunden.

L. Pohl,
G. Rahn,
Revisionskomitee.

Sta[illegible]r Gemeinden der Nördlichen Konferenz.

Sonntagsschulen. | **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke	Ausgaben: Für Lokalzwecke	Bekehrungen	Lehrer und Beamte	Schüler	Schulen	Namen der Superintendenten	Laufende Nummer	Namen der Gemeinden	Jahr der Gründung	Letztjährige Gliederzahl	Taufen	Zunahme: Brief: Von deut. Gem.	Zunahme: Brief: Von engl. Gem.	Zunahme: Erfahrung	Zunahme: Wiederaufnahme	Abnahme: Brief: An deut. Gem.	Abnahme: Brief: An engl. Gem.	Abnahme: Tod	Abnahme: Ausschluß	Abnahme: Streichung	Ganze Zunahme	Ganze Abnahme	Reingewinn	Verlust	Diesjährige Gliederzahl
									Alberta.																	
...	$......	$......	..	3	45	1	Max Ebert, Camrose, Alta.	1	Bittern Lake	1901	49	...	1	..	..	..	23	..	..	..	..	1	23	...	22	27
27	......	30 00	..	6	40	1	Gustav Redmann, 5237 A Str. N. E.	2	Calgary	1912	31	...	4	..	1	1	1	..	..	..	6	6	7	...	1	30
...	......	......	..	3	35	2	Michael Kary, Ensleigh, Alta.	3	Castor	1911	32	5	2	..	..	..	...	..	1	2	1	7	4	3	..	35
200	132 90	113 96	2	14	185	2	Adolf Neumann, 611 Heimink Str.	4	Edmonton	1900	261	1	29	1	4	..	13	1	4	4	5	35	27	8	..	269
...	17 20	......	4	4	64	1	John J. Reber, Carbon, Alta.	5	Freudenthal	1910	52	...	2	..	6	..	3	..	..	..	..	8	3	5	..	57
...	......	8 00	2	8	44	1	Karl Heringer, Buffalo Head, Sask.	6	Germantown	1910	54	6	5	..	3	1	11	1	..	3	1	15	16	...	1	53
...	......	......	3	8	45	1	Andrew Jespersen, Stony Plain, Alta.	7	Glory Hills	1905	26	...	4	..	1	1	2	..	..	..	..	5	2	3	..	29
...	43 70	......	..	8	71	1	John Myndrup, Irvine, Alta.	8	Josephsburg	1899	84	5	14	..	1	8	3	1	..	10	5	28	19	9	..	93
...	22 50	......	..	2	20	1	Johann Haller, Mayton, Alta.	9	Knee Hill Creek	1893	12	...	...	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	..	12
...	......	56 20	3	7	126	1	F. Lessing, Leduc, Alta.	10	Leduc	1894	190	...	12	2	1	..	2	..	2	4	..	15	8	7	..	197
...	......	......	..	3	30	2	J. Gutsche, Edmonton S. 4779	11	Rabbit Hill	1892	45	...	...	..	..	..	2	..	..	..	7	...	9	...	9	36
...	60 50	......	..	6	55	1	Daniel Reschke, Box 96, Trochu, Alta.	12	Trochu	1911	47	2	3	..	..	..	6	..	..	3	..	5	9	...	4	43
...	......	......	..	4	25	1	Sam Krause, Wetaskiwin, Alta.	13	Wetaskiwin	1896	52	...	...	..	..	2	4	..	..	..	..	2	4	...	2	50
...	......	......	..	5	30	1	G. Pahl, Leduc, Alta.	14	Wiesental	1909	96	...	6	..	..	..	10	..	..	1	6	6	17	...	11	85
227	276 80	208 16	14	81	815	17					1031	19	82	3	17	12	80	3	7	27	31	133	148	35	50	1016
									Saskatchewan.																	
...	......	......	6	4	45	3	F. Werk, J. Bismeier, D. Jäger	15	Beaver Hill	1907	53	6	...	..	..	..	5	..	..	1	4	6	10	...	4	49
...	15 00	17 40	6	9	85	1	A. O. Fandry, Ebenezer, Sask.	16	Ebenezer Ost	1889	88	20	45	..	11	1	...	..	..	..	.	77	...	77	..	165
...	......	......	..	6	50	1	John Flick, Orcadia, Sask.	17	Ebenezer West	1889	155	3	10	..	2	..	...	..	1	1	..	15	2	13	..	168
...	......	......	..	5	52	1	Christian Rumpel, Balgonie, Sask.	18	Edenwald	1886	98	...	...	..	..	..	3	..	3	..	..	...	6	...	6	92
...	......	......	..	8	75	3	Jakob Bitz, Schmidt, Sask.	19	Esterhazy	1913	11	18	11	..	3	..	...	..	..	..	..	32	...	32	..	43
...	5 65	3 87	..	2	41	1	Jakob Kraus, Prussia, Sask.	20	Hoffnungstal	1909	17	...	3	..	1	..	...	..	..	..	..	4	...	4	..	21
...	10 10	32 53	..	4	65	1	Franz Zeolkowsky, Lemberg, Sask.	21	Lemberg	1893	56	5	2	..	1	..	2	..	..	1	..	8	3	5	..	61
...	......	......	19	6	70	2	Gottlieb Rahn, Nokomis, Sask.	22	Nokomis	1906	98	20	10	..	..	1	...	..	2	3	..	31	5	26	..	124
...	......	......	4	7	45	1	Käthi Grell, Lockwood, Sask.		Queen Centre	1914	20	...	...	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	..	20
...	......	......	6	6	50	1	Jakob Adam, Big Stick Lake, Sask.	24	Rosenfeld	1911	45	15	10	..	12	..	...	..	2	..	..	37	2	35	..	80
...	......	......	7	1	24	1	Jakob Huber, Serath, Sask.	25	Serath	1911	24	7	2	..	..	..	2	..	..	..	..	9	2	7	..	31
...	47 35	38 05	2	6	120	2	Franz Bitz, Albert Rohrul, Southey	26	Southey	1906	104	7	5	..	2	..	6	..	..	3	7	14	16	...	2	102
...	......	......	..	2	35	1	Adolph Geißler, Sutherland, Sas.	27	Sutherland	1911	22	3	2	..	..	..	...	..	..	..	..	5	...	5	..	27
...	18 00	44 00	..	7	55	1	E. A. Rahn, Yorkton, Sask.	28	Yorkton	1910	43	1	9	..	..	..	...	..	1	1	3	10	5	5	..	48
...	96 10	135 85	50	73	812	20					834	105	109	..	32	2	18	..	9	10	14	248	51	209	12	1031
									Manitoba.																	
...	17 75	......	..	4	60	1	Emil Grünke, Morris, Man.	29	Plum Coulee	1896	50	2	...	..	..	..	...	..	1	2	9	2	12	...	10	40
...	......	......	9	7	60	1	Ludwig Dallmann, Whitemouth, Man.	30	Whitemouth	1906	90	8	3	..	..	1	4	9	2	..	..	12	15	...	3	87
178	13 41	228 65	8	40	350	7	F. Dojacek, 333 Flora Ave.	31	Winnipeg	1889	425	13	42	1	1	..	21	1	5	6	10	57	43	14	..	439
178	31 16	228 65	17	51	470	9					565	23	45	1	1	1	25	10	8	8	19	71	70	14	13	566
405	**404 06**	**572 66**	**81**	**205**	**2097**	**46**					**2430**	**147**	**236**	**4**	**50**	**15**	**123**	**13**	**24**	**45**	**64**	**452**	**269**	**258**	**75**	**2613**

Statistik der Nördlichen Konferenz.

Jugend-Vereine. — **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Alberta.					
140 55	101 50	39 05	76	Emil Eckert, 146 Horne Str.	Edmonton	Fanny Fitzek, 150 Ottowa Ave.	45	46 00	10 50	56 50
...	...	...	...	...	Freudenthal	Mrs. Elisabetha Forsch, Carbon, Alta.	18	63 85	...	63 85
...	...	...	...	...	Josephsburg	Mrs. M. A. Weiß, Irvine, Alta.	16	5 00	54 10	59 10
...	...	...	...	...	Knee Hill Creek	Mrs. Kath. Krüger, Mayton	9	...	...	...
6 25	6 25	...	39	Rudolf Grunwald, Leduc, Alta.	Leduc	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	Trochu	Mina Burgstahlem, Trochu, Alta.	15	...	...	...
146 80	107 75	39 05	115	2 Jugendvereine.		5 Schwesternvereine.	103	114 85	64 60	179 45
					Saskatchewan.					
12 50	12 50	...	25	Martha Fenske, Ebenezer, Sask.	Ebenezer, Ost	...	...	...	...	...
...	...	...	65	Bertha Flick, Arcadia, Sask.	Ebenezer, West	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	Edenwald	Carol. Rempel, Balgonie	...	17 00	...	17 00
40 95	37 50	13 40	46	Mrs. Marg. J. Krämer, Box 103, Lemberg	Lemberg	...	...	...	...	...
33 00	33 00	...	50	Hanna Brandt, Nokomis	Nokomis	...	...	...	...	...
...	...	...	19	Georg Orthner, Serath, Sask.	Serath	...	...	...	...	...
33 00	33 00	...	36	John Butz, Southey, Sask.	Southey	...	...	...	...	...
...	...	...	25	E. A. Rahn, Box 274, Yorkton, Sask.	Yorkton	...	...	...	...	...
119 45	116 00	13 40	266	7 Jugendvereine.		1 Schwesternverein.	...	17 00	.....	17 00
					Manitoba.					
...	...	...	48	Lehne Grobke, Whitemouth, Man.	Whitemouth	...	...	...	...	...
211 00	201 00	10 00	80	Miß M. Heier, 259 Dorothy Str.	Winnipeg	Mrs. K. Kühn, 771 Banatyne Ave., W'p'g.	50	165 00	83 90	248 90
...	...	...	...	Berthold Krüger, Oak Bank, Man.	Winnipeg	...	...	...	...	...
211 00	201 00	10 00	128	3 Jugendvereine.		1 Schwesternverein.	50	165 00	83 90	248 90
477 25	**424 75**	**62 45**	**509**	12 Jugendvereine.		7 Schwesternvereine.	**153**	**296 85**	**148 50**	**445 35**

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Alberta.									
Bittern Lake	$ 300 00	$.....	$....	$20 00	$197 90	**$ 517 90**	$25 00	$ 16 00	$....
Calgary	329 50	237 00	.....	50 00	70 00	**686 50**	.....	5 00	.....
Castor	83 60	.....	25	13 00	.....	**96 85**	.....	60 20	.....
Edmonton	3386 99	.....	.....	23 35	11 41	**3421 75**	.....	92 41	5 25
Freudenthal	534 65	.....	.....	.....	.....	**534 65**	60 00	100 00	5 00
Germantown	168 60	103 00	.....	.....	.....	**271 60**	.....	27 50	.....
Glory Hills	425 25	.....	.....	.....	.....	**425 25**	.....	30 00	5 00
Josephsburg	575 60	705 95	75	29 95	45 10	**1366 35**	.....	105 00	.....
Knee Hill Creek	275 65	.....	.....	.....	20 00	**295 65**	.....	.....	.....
Leduc	928 30	232 35	.....	27 00	15 00	**1202 65**	31 50	65 00	.....
Rabbit Hill	250 00	.....	.....	.....	29 00	**279 00**	.....	.....	.....
Trochu	374 40	.....	.....	.....	.....	**374 40**	300 00	35 00	.....
Wetaskiwin	309 00	.....	.....	.....	.....	**300 00**	.....	.....	.....
Wiesental	200 00	.....	.....	.....	64 00	**264 00**	.....	64 10	.....
	8132 54	1278 30	1 00	163 30	452 41	**10036 55**	416 50	600 21	15 25
Saskatchewan.									
Beaver Hill	150 00	.....	.....	.....	151 20	**301 20**	10 00	100 00	.....
Ebenezer, Ostseite	698 90	1180 85	.....	87 00	565 00	**2531 75**	10 00	70 00	.....
" Westseite	.....	2000 00	.....	.....	706 95	**2706 95**	.....	.....	.....
Edenwald	250 00	.....	.....	110 00	.....	**360 00**	.....	70 00	.....
Esterhazy	60 00	300 00	.....	.....	.....	**360 00**	.....	35 00	.....
Hoffnungstal	11 37	800 00	.....	3 50	.....	**814 87**	.....	1 00	.....
Lemberg	371 03	272 60	.....	.....	6 00	**649 73**	16 75	81 90	.....
Nokomis	500 00	57 28	.....	.....	222 15	**779 43**	.....	265 90	.....
Queen Centre	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Rosenfeld	225 00	.....	.....	.....	100 25	**325 25**	.....	150 00	.....
Serath	127 40	.....	.....	.....	.....	**127 40**	.....	102 55	.....
Southey	408 55	40 00	.....	10 75	656 50	**1115 80**	.....	143 55	.....
Sutherland	.....	.....	.....	.....	65 35	**65 35**	.....	55 00	.....
Yorkton	202 67	18 35	.....	.....	300 00	**521 02**	.....	45 00	.....
	3054 92	4669 08	.....	211 25	2773 40	**10708 75**	36 75	1119 90	.....
Manitoba.									
Plum Coulee	100 00	.....	.....	.....	60 00	**160 00**	.....	53 50	.....
Whitemouth	260 60	.....	.....	.....	14 40	**275 00**	.....	44 65	.....
Winnipeg	2490 65	481 86	.....	50 00	688 86	**3711 37**	.....	343 20	25 00
	2851 25	481 86	.....	50 00	763 26	**4146 37**	.....	441 35	25 00
	4038 71	**6429 24**	**1 00**	**424 55**	**4289 07**	**24891 67**	**453 25**	2161 46	40 25

der Nördlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolportentsache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
$16 00	$....	$18 00	$20 00	$25 00	......	$66 35	......	$23 60	$10 00	.....	150 00	$ 369 95	$ 887 85
......	.....	2 00	4 00	......	......	......	......	8 00	......	.....	......	19 00	705 50
16 00	.....	5 00	......	......	......	......	......	4 55	4 00	.....	......	89 75	186 60
122 75	20 25	28 25	33 85	8 43	8 45	8 44	5 25	30 05	8 43	5 00	40 05	416 86	3838 60
34 85	5 00	10 00	17 20	19 00	10 00	7 50	......	......	10 00	.....	......	278 55	813 20
......	.....	......	......	......	......	......	......	......	......	.....	......	27 50	299 10
45 00	3 00	15 00	18 00	8 50	......	......	2 00	25 00	8 50	.....	......	160 00	585 25
......	.....	5 00	20 20	16 60	......	110 00	......	23 50	......	.....	10 00	290 30	1656 65
28 0[illegible]	.....	......	......	......	......	......	......	22 50	......	.....	......	50 50	346 15
31 00	....	25 00	10 00	10 00	......	5 00	......	11 00	6 00	.....	51 00	245 50	1448 15
......	.....	......	14 25	......	......	......	......	......	......	.....	......	14 25	293 25
44 60	.....	......	7 10	8 80	......	......	......	11 45	......	.....	95 00	531 95	906 35
......	.....	......	......	......	......	......	......	......	......	.....	......	....	300 00
9 00	4 55	13 00	11 65	......	......	......	......	15 75	3 75	.....	......	121 80	385 80
347 20	32 80	121 25	156 25	96 33	18 45	197 29	7 25	175 40	50 68	5 00	346 05	2615 91	12342 46
15 00	.....	10 00	6 00	5 00	......	......	......	5 50	......	.....	......	151 50	452 70
......	.....	15 00	......	8 10	10 00	......	15 00	......	......	.....	......	128 10	2660 85
28 00	.....	......	......	......	......	......	......	......	......	.....	......	28 00	2734 95
27 45	.....	5 00	......	32 30	......	13 70	......	10 80	......	.....	105 00	264 25	624 25
......	.....	......	......	......	......	......	......	......	......	.....	......	35 00	395 00
......	.....	......	10 00	......	......	3 00	......	5 65	......	.....	......	19 65	834 52
31 50	.....	19 25	12 00	......	......	......	......	15 60	......	.....	20 00	197 00	846 73
15 00	.....	16 00	13 00	14 60	......	......	5 00	13 95	5 00	.....	......	348 45	1127 88
......	.....	......	......	......	......	......	......	......	......	.....	......	100 00	100 00
15 00	.....	10 00	7 00	......	5 00	10 00	......	......	5 00	.....	......	202 00	527 25
25 00	.....	15 00	......	......	......	6 70	......	......	......	.....	26 50	175 75	303 65
40 00	.....	28 00	13 00	2 75	......	......	......	31 60	......	.....	91 00	350 00	1465 80
......	.....	5 00	......	5 50	......	......	......	......	......	.....	......	65 50	130 85
13 50	.....	......	9 00	9 00	......	......	......	10 30	......	.....	......	86 80	507 82
215 55	.....	123 35	70 00	77 25	15 00	33 40	20 00	93 40	10 00	.....	242 50	2152 00	13613 25
5 00	.....	......	7 75	36 60	......	......	......	10 00	......	.....	......	112 85	272 85
26 25	.....	10 00	9 00	5 00	......	......	......	10 60	......	.....	......	105 50	380 50
74 00	50 00	65 00	20 00	25 41	15 00	20 00	15 00	30 00	25 00	10 00	145 00	862 61	4573 98
105 25	50 00	75 00	36 75	67 01	15 00	20 00	15 00	50 60	25 00	10 00	145 00	1170 96	5227 33
658 00	82 80	319 60	263 00	240 59	48 45	250 69	42 25	319 40	85 68	15 00	733 55	5938 87	31183 04

Finanzbericht der Gemeinden der Nördlichen Konferenz.

Unterschreiber der Blätter: Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	D. kl. Anfänger.	Unterstützung erhalten. Kirchenbau. Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellenbaufonds.	Predigergehalt. Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.	Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden. Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
											Alberta.					
8			2	35		$	$	$	$	$	Bittern Lake		$ 2000 00	$	$	$
13				17					370 00		Castor					
3	25	100	2	50	50				500 00		Calgary	Ecke Center Ave. und 6. Str. N. E.	2000 00		2000 00	600 00
26	40	600	16	100	60						Edmonton	Ecke Morris und Kinistino	40500 00			
9		15		46							Freudenthal		1200 00			
15				50							Germantown	Hilda, Alta	300 00			
6				36							Glory Hills		2000 00			
22		31		84	50			125 00			Josephsburg		4500 00	500 00	2100 00	900 00
6				24							Knee Hill Creek		1200 00	200 00		
25	40		5	60							Leduc	8 Meilen südlich von Leduc	3200 00		3250 00	
4				30	20						Rabbit Hill		2000 00			
6	15		3	30	10						Trochu	Trochu, Alta	1500 00	300 00	1000 00	150 00
10				30							Wetaskiwin		2300 00	200 00		
3		25		70							Wiesental		1000 00			
156	120	771	28	652	190			125 00	870 00				63700 00	1200 00	8350 00	1650 00
											Saskatchewan.					
4	2	3	1	35	10				500 00		Beaver Hill				500 00	250 00
20			16	25	2				200 00		Ebenezer Ost		6000 00		3000 00	1100 00
				50							Ebenezer West	Ebenezer, Sask.	5500 00		2000 00	350 00
16	24		2	49	24						Edenwald	4 Meilen nördlich von Balgonie	2300 00		800 00	
											Esterhazy	Esterhazy St. Berlin	600 00	300 00		
1				20							Hoffnungstal	Prussia, Sask.	1000 00	400 00		
15		25	4	36					387 50		Lemberg	Lemberg, Sask.	4000 00	125 00		
15	1	1	5	65					350 00		Nokomis	Nokomis, Sask.	3000 00	50 00		
8			1	48	15						Queen Centre					
10				75					225 00		Rosenfeld	Big Stick Lake, Sask.				
5				20							Serath	Serath, Sask.	475 00			
16			6	70					384 50		Southey	1. Southey. 2. Südlich von Southey	1000 00	200 00	2172 00	750 00
7		1	1						495 84		Sutherland		65 35			
9	35	2	4	64	35				416 66		Yorkton	Yorkton, Sask.	3000 00			
126	62	32	40	557	84				2959 50				4540 35	1075 00	8472 00	2450 00
											Manitoba.					
9			1						400 00		Plum Coulee		1000 00			
12	35		2	50	10				225 00		Whitemouth		1300 00		1700 00	
								250 00	275 00		Winnipeg u. St. Moosehorn		51000 00	200 00	5000 00	800 00
21	35		3	50	10			250 00	890 00				53300 00	200 00	6700 00	800 00
303	**217**	**803**	**71**	**1259**	**284**			**375 00**	**4719 50**				**121540 35**	**2475 00**	**23522 00**	**4900 00**

303 217 803 71 1259 284 .... 375 00 4719 50 ....

53300 00 200 00 6700 00 800 00 121540 35 2475 00 23522 00 4900 00

Historische Tabelle der Nördlichen Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.	Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	Juni 1902	Leduc, Alta.	W. Schunke.	Ab. Bättig	Ab. Bättig	1 Mos. 15, 6	G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10	....	....	14	894	54	17	619	68
2	Juli 1903	Winnipeg	W. Schunke.	Ab. Bättig	Benj. Schlipf	2 Mos. 15, 18; Ps. 93, 1	G. A. Schulte	Apg. 11, 23	....	....	15	1005	40	26	631	64
3	Juli 1904	Neudorf	W. Schunke.	Ab. Bättig	G. Schunke	Jes. 53, 11. 12.	W. Schunke	Joh. 21, 6	Ab. Bättig	Das Blut Christi	16	1098	38	16	734	62
4	Juli 1905	Irvine	W. Schunke.	Ab. Bättig	C. Pöhlmann	1 Petr. 2, 9	G. A. Schulte	Apg. 1, 3 b	Prof. L. Kaiser	Heiligung	17	1300	216	12	1144	85
5	Juli 1906	Winnipeg	W. Schunke.	F. A. Blödow	G. Bienert	Matth. 4, 23. 24	F. A. Blödow	Luk. 5, 4 b	....	....	18	1415	81	38	1069	95
6	Juli 1907	Ebenezer	W. Schunke.	F. A. Blödow	H. Schwendener	Apg. 4, 23–31	Ab. Bättig	Matth. 6, 10	....	....	19	1574	112	25	1255	101
7	Juli 1908	Bittern Lake	W. Schunke.	F. A. Müller	C. Pöhlmann	Röm. 1, 14–17	W. Schunke	....	G. A. Schulte	Der goldene Leuchter	19	1789	171	41	635	52
8	Juli 1909	Edmonton	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. Hoffmann	Apg. 2, 4	F. A. Blödow	Joh. 4, 35. 36	....	....	19	1963	192	66	514	44
9	Juli 1910	Winnipeg	F. Hoffmann	F. A. Müller	Ab. Hager	Apg. 15, 1–5	O. Brenner	Matth. 14, 16	F. A. Müller	Die Gem. d. Tempel Gottes	20	1976	95	69	1339	122
10	Juli 1911	Ebenwald	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. Mindrup	2 Mos. 32, 10	F. Hoffmann	Matth. 21, 28	....	....	25	2149	63	45	573	62
11	Juli 1912	Leduc, Alta.	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. A. Müller	Jos. 6, 1–5	F. A. Blödow	Mark. 1, 17. 18	J. Meier	Jak. 5, 7. 8	27	2118	55	71	1771	166
12	Juli 1913	Nokomis	F. Hoffmann	J. E. Knechtel u. A. Krämer	J. E. Knechtel	1 Tim 4, 7. 8	A. Bättig	Matth. 9, 35–38	F. Hoffmann	Das jüngste Gericht	28	2402	185	72	2028	184
13	Juli 1914	Winnipeg	F. Hoffmann	J. E. Knechtel u. A. Krämer	Alb. Knopf	2. Mos. 33, 18	Fr. Mindrup	Joh. 4, 3–5	A. Krämer	Der innere Mensch u seine Pflege	31	2613	147	84	2097	205

IV

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Castor, Alta.	Gustav Cornell	44 Jahre
Edmonton, Alta.	F. Welk	68 "
"	Schw. M. Kirstein	58 "
"	Vater Meier	84 "
"	Pred. J. P. Knapp	68 "
Leduc, Alta.	Anna Lessing	78 "
"	Gottlieb Eckert	73 "
Edenwald, Sask.	Emilie Wolf	58 "
"	Wilhelmina Gieno	76 "
"	Martin Renner	36 "
Nokomis, Sask.	Fred Fenske	18 "
"	Lydia Felscher	14 "
Rosenfeld, Sask.	Schw. Jaster	45 "
"	Schw. Eil. Bahls	76 "
Yorkton, Sask.	Theodor Seidel	32 "
Plum Coulee, Man.	Emilie Wurtz	33 "
Whitemouth, Man.	Lene Fender	14 "
"	Michael Schmidt	70 "
Winnipeg, Man.	Anetta Würch	18 "
"	Carolina Minke	71 "
"	Christine Teller	50 "
"	Adolph Rapke	42 "
"	Christian Teller	61 "
Ebenezer, West, Sask.	August Pohl	58 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Nördlichen Konferenz.

Alf, Friedrich, Orcadia, Sask.
Bienert, G. M., 105 6. Str., S. E., Calgary, Alta.
Blödow, F. A., Box 771, Yorkton, Sask.
Bock, Friedrich, Balgonie, Sask.
Burse, Johann, Fenwood, Sask.
Dojacek, F., 850 Main Str., Winnipeg, Man.
Edinger, C. H., 1117 Garfield Str., Winnipeg, Man.
Eymann, Oswald, 2329 Osler Str., Regina, Sask.
Fenske, R., Nokomis, Sas.
Hager, Abraham, Fort George, B. C.
Hoffmann, F., Box 5, Leduc, Alta.
Karlenzig, Albert, Plum Coulee, Man.
Knaut, Andreas, Box 58, Hilda, Alta.
Knopf, Albert, Southey, Sask.
Kujath, Albert, Box 16, Trochu, Alta.
Litwin, Adam, Nokomis, Sask.
Mindrup, Fr., Irvine, Alta.
Müller, F. A., 9640 110. Ave., Edmonton, Alta.
Pöhlmann, C., 2030 St. Johns Str., Regina, Sask.
Pust, G. W., 801 Ave. J South, Saskatoon, Alta.
Rempel, J. P., Whitemouth, Man.
Weisser, C., 515 Clara Str., Edmonton, Alta.
Wiens, Queen Centre, Sask.
Wolf, Ed., Stony Plain, Alta.
Wuttke, J. A. H., 829 McDermott Ave., Winnipeg, Man.
Zummach, Chas. F., Ebenezer, Sask.

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nördliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck derselben bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.

2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Beratung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb der Grenzen der drei Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und innerhalb der westlichen Provinzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und, es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt, sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten zu lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu ernannten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch ihren Prediger nebst anderen Abgeordneten in folgender Ordnung vertreten zu lassen: bis zum ersten Hundert Mitglieder durch vier und für jedes weitere Hundert oder Bruchteil durch zwei Delegaten.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzender gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzender gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzenden dessen Stelle einnehmen soll.